

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

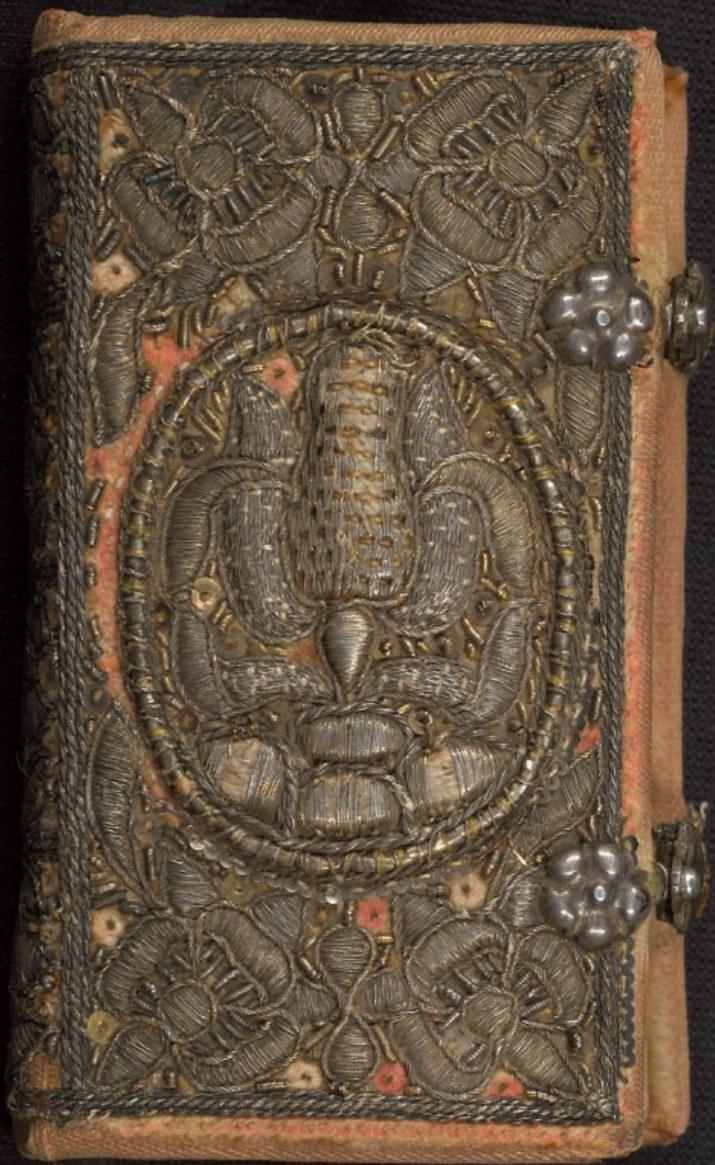
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)







Im D. 112

42 A 1152 RE

Hss-Raum



RE

Christliche
Morgen- und
Abend = Gebett/
Auff alle Tag in der
Wochen zu sprechen/
samt etlicher sonderlicher
Personen Gebett/ in allerley
Stand / Ampt und Zus
fällen begriffen.

Durch
D. Johann Habermann
von Eger.

(O)
Frankfurt/
Ben Anton. Hummen
S. Erben.

M DC LX.

Wann du zur Kirchen wilt gehen/
so sprich:

Allmächtiger Gott / Himmlischer
Vatter / auff deine grosse Güte/
will ich in dein Haus gehen / vnd
anbeten gegen deinem heiligen
Tempel in deiner Furcht. HErr
leihe mich in deiner Gerechtigkeit / richte
deinen Weg für mir her. Führe mich auff
dem Steig deiner Gebot / dann du bist mein
Gott vnd Herr meines Heyls. Lust hab ich
zu deiner Wohnung / vnd bin gern in der
Gemein der Heiligen die dich loben vnd
bekennen. Wie lieblich sind deine Woh-
nungen HErr Zebaoth / meine Seele ver-
langet vnd sehnet sich nach deinen Vorhö-
fen. Kompt laß vns anbeten vnd tynen/
vnd niderfallen für dem Herrn / der vns ge-
macht hat / dann er ist vnser Gott / vnd wir
das Volck seiner Weide / vnd Schaafte
seiner Heerde. Erhebet den HErrn vnsern
Gott / betet an zu seinem Fußschemel / dann
er ist heilig. Ich bete zu dir zur angeneh-
men Zeit / Gott durch deine grosse Güte /
erhöre mich mit deiner treuen Hüffe / Amen.

Morgensegen am Sonntag.

Herr Himmlischer Vatter / ewiger Gott /
gebenedeyet sey deine Göttliche Kraft
vnd Allmächtigkeit / gelobet sey deine grüde

lose Güte vnd Barmherzigkeit / gepreisse
sey deine ewige Weisheit vnd Warheit /
das du mich in dieser gefährlichen Nacht
mit deiner Hand bedeckte / vnd vnter dem
Schatten deiner Flügel hast sicher ruhen
vnd schlaffen lassen / auch für dem bösen
Feind / vnd allen seinen heimlichen Listern
vnd Tücken bewahret / vnd ganz vatterlich
beschirmet. Darumb lobe ich dich vmb de
ne Güte / vnd vmb deine Wunder / die tu
an den Menschentindern thust / vnd will
dich bey der Gemeine preisen / dein Lob soll
allwege in meinem Munde seyn / meine
Seele soll allzeit dich meinen H. Eren rüh
men / vnd was in mir ist / deinen heiligem
Namen preisen / vnd wil nimmermehr ver
gessen / alles was du mir guts gethan hast.
So laß nun dir gefallen das Lob. Opffer
auf meinem Munde / welches ich dir des
Morgens früh in Einfältigkeit meines
Herzens bringe. Ich ruffe zu dir von ganz
hem Gemüch / du wollest mich heut diesen
Tag auch behüten für aller Gefahr Leibes
vnd der Seelen / vnd deinen lieben Engeln
vber mir Befehl thun / das sie mich behüten
auff allen meinen Wegen. Dünigib mich zu
ringst mit deinem Schilde / vnd führe mich
auff dem Steig deiner Gebott / das ich vn
sträfflich wandele / in deinem Dienst / wie
die Kinder des Tages / zu deinem Wohl
gefallen. Wehre dem bösen Feind / vnd ar
E e v ten

len Ergernissen dieser Welt / darzu stowe
meinem Fleisch vnd Blut / das ich nicht von
ihnen vbertwältiget / etwan gröblich wider
dich handte / vnd dich mit meinen Sünden
erzürne. Regiere du mich mit deinem H.
Geist / das ich nichts fürnehme / thue / rede
oder gedencke / dann allein das / was dir ge-
fällig / vnd zu Ehren deiner Göttlichen
Majestät gerichtet. Siehe mein Gott / ich
vbergebe vnd opffere dir mich heut ganz
vnd gar eigen in deinen Willen / mit Leib
vnd Seele / mit allem Vermögen vnnnd
Kräften / innerlich vñ eusserlich. Mach du
mich dir zu einem Opffer / das da lebendig /
heilig vnd dir wolgefällig sey / damit ich dir
einen vernünftigen vnd angenehmen Gots-
tesdienst leiste. Darumb du heiliger Vater
/ Allmächtiger Gott / laß mich dein Eys-
genhumb seyn / regiere mein Herz / Seele
vnd Gemüth / das ich nichts dann dich wis-
se / vnd verstehe. Herr früh wolkest du mei-
ne Stimme hören / früh will ich mich zu dir
schicken vnd drauff mercken / früh will ich
dich loben / vnd des Abends nicht auffhö-
ren / durch Jesum Christum / Amen.

Abendseggen am Sonntag.

Großiger Gott / barmherziger Vater /
ich hebe meine Hände auff zu dir / wie
ein Abendopffer / vnd sage dir von Herzen
Lob / Preis vnd Dank / das du mich dies
sen Tag / vnnnd die ganze Zeit meines Les-
bens / für allem Ubel vnnnd Unfall / durch

den Schutz deiner lieben Engel/wider den
bösen Feind gnädiglich beschirmet hast. Ich
bitte dich/du wollest mir vergeben alle mei-
ne Sünde / wo ich vnrecht gethan habes/
vnd mich heint diese Nacht ferner mit dei-
nen heiligen Engeln umbgeben/das sie sich
zu rings vmb mich lagern / vnd eine Wa-
genburg vmb mich schlagen / auff das ich
des bösen Feindes Fallstrick vnd arge List
möge entfliehen. Laß mich dein armes Ges-
schöpf/deiner Güte vnd Barmherzigkeit
befohlen seyn Schütze mich mit deinem
aufgestreckten Arm / dann von Herzen
begehr ich dein des Nachts / darzu mit
meinem Geist in mir / wache ich all zeit zu
dir. Ich harre deiner Güte vnd meine
Seele hoffet auff dich teindigen Hots/
dann du bist mein Zuflucht vnd treuer
Hemland. Sihe Herr wir schlaffen oder
wachen / so sind wir dein / wir leben oder
sterben / so bist du je vnser Gott / der vns
geschaffen hat. Darumb schreue ich zu dir/
laß deine Gnade nicht fern von mir seyn/
beschirme mich mit deinem schuld. Erhüte
mich das ich geruhiglich luge / vnd sanfft
einschlafe/vnd gesund wider erwache. De-
cke mich in deiner Hütten zur bösen Zeit/
verbirge mich heimlich in deinem Bezelt/
vnd erhöhe mich auff einen Felsen / so wer-
de ich mir nicht grauen lassen. Vnd ob
ich schon wandert im finstern Thal / werde
ich kein Vnglück fürchten/dann du bist bey

mir/ dein Stecken vnd Stab trösten mich.
So verleyhe mir nun deine Gnade / daß
mein Leib schlaffe/ die Seele aber allezeit zu
dir wache/ vnd daß ich dich stets in meinem
Herzen habe / vnd du nimmermehr auß
n einem Gemüth kommest / auff daß mich
die Nacht der Sünden nicht vberfalle.
Bewahre mich für bösen schändlichen
Träumen / für vnruhigem Wachen vnd
ynnützen Sorgen / für argen schweren
Gedanken / vnd für aller Qual. Mein
Gott vnnd Herr / in deinen gnädigen
Schutz befehle ich dir mein Leib vnd Seele/
meine liebe Geschwister / vnd alle die mit
mir Blutsfreundschaft oder sonst ver-
wand seyn. Laß dir gefallen Herr / daß du
vns errettest/ wende deine Barmherzigkeit
nicht von vns / laß deine Güte vnd Trö-
stung vns behüten. Darumb bedecke vns
in dieser Nacht mit deiner Güte/ vmbfah-
e vns mit deiner Gnade auf allen seiten/vn-
terlege vns mit deiner Barmherzigkeit/ daß
wir an Seel vñ Leib behütet werde/ Amen.

Morgenseggen am Montag.

Du vnsterblicher/gütiger Gott/weil
du deinem Volck im Gesetz gebotten:
Dir alle Morgen ein Brandopfer zuthun/
dich darmit zu loben/vnd dir zu danken für
deinen gnädigen Schutz. So bring ich dir
sich auch das Lobopfer/ das ist/ die Frucht
meiner Lippen / vnd preise deinen Heiligen
Namen / daß du mich durch deine grosse

Gnade vnd Barmherzigkeit / heint diese
Nacht / für allem Vbel vnd Schaden / an
Leib vnd Seele behütet / vnd wider meinen
Widersacher / den bösen Feind / ganz vater-
terlich erhalten hast. Dann wo du nicht
mein Schild vnd Bestand werdest gewesen /
so hätten mich vnzählliche Vnglück verder-
bet / das ich nicht gesund hätte mögen auff-
stehen. Darumb danck ich dir so billich für
deine gnädige Beschützung. Weiter schreie
ich zu dir auß Grund meines Herzens / vnd
mein Gebet kompt früh für dich / früh suche
ich dich / vnd bitte / du woltest mich mit al-
lem / was mir zuständig ist / heut ferner bes-
hüten für der List vnd Gewalt des Teuffels
für Sünden vnd Schanden / vnd allem
Vbel. Komm du mir zuvor in dieser Früh-
stunde mit deiner Gnade / sintemal ich ohne
dich nichts vermag / vnd hilf das ich an
diesem Tage / alle meine Werck / in deinem
Namen Christlich anfahe / vnd seliglich
vollführe / zu Ehren deiner Göttlichen
Majestät vnd zu Nutz meines Nachsten.
Bewahre meine Seele / Verstand / Ver-
nunft / Sinne vnd Gedancken / all mein
Thun vnd Lassen / das der leidige Teuffel
mir nicht könne schaden. Beschütze mich für
allen meinen Feinden / sichtbarn vnd vn-
sichtbarn / das sie mich mit ihren Listen vnd
Tücken / mit Bezauern vnd Vergiftun-
gen / mit all ihrer Gewalt vnd Bosheit:
Ee vij. heima.

heimlich vnd offentlich nicht können ver-
legen/noch beschädigen. Herr Gott Vate-
ter / vnd Herz meines Lebens / behüte mich
auch für vnzüchtigem Gesichte / vnd we-
de von mir alle böse Lust. Laß mich nicht in
Schlimmen vnd Vnkeuschheit gerathen/
vnd behüte mich für vnverschämten Her-
zen. Hülf/ daß ich durch deine Gnade/das
Auge so mich ärgern will / aufreisse vnd
von mir werffe/durch Ablegung böser vnd
vnreiner Begierde des Herzens. Nimb von
mir hinweg alles was dir mißfällt / vnd
mir schädlich ist : Gib mir was dir wolge-
fällt vnd mir nützlich ist/ auff daß ich dir in
wahren Glauben diene. Sehemich an du
Heyland aller Welt / mit den Augen dei-
ner Barmhertzigkeit / vnd erleuchte mein
Herz vnd Augen / daß ich wandele in
dem Glantz deiner Gnaden / so vber mir
anffgehet/ auff daß ich dich das ewige Licht
nimmermehr vertiere/ Amen.

Abendsegen am Montag.

Du starcker lebendiger Gott / Vate-
ter vnseres Herrn Jesu Christi / ich
dancke dir / daß du mich heut diesen Tag/
durch deinen Göttlichen Schutz/ für allem
Schaden vnd Gefahr/ gnddiglich behütet
hast/ daß ich nicht bin kommen in Gewer-
noth/ daß mich Wasserfluth nicht ersäuffe
haben / daß mich wilde Thier nicht zerris-
sen haben / daß ich nicht bin gefallen in die
Schärpffe des Schwerds / daß mich die

Feinde nicht ermordet/vnd böse Leute nicht
verwundet haben/ das ich von Dieben vnd
Raubern nicht erschlagen noch beschädiget
bin worden / darzu auch das ich mich nicht
habe zu todt gefallen/ vnd sonst vnvorsich-
tiglich zerstoßen/oder in andere Wege ver-
setzet bin worden. In Summa / das ich
nicht kommen bin in Gefährlichkeit Le-
bes vnd des Lebens / das alles habe ich als
ein deiner Barmherzigkeit zu danken/
der du mich auf allen meinen Wegen vnd
Stegen behütest / ich bitte nun ferner / du
wollest mir vergeben alle meine Sünde/die
ich wider dich gethan habe/vnd mich sampt
allen/so mir verwandt seyn vnd zugehören/
haint diese Nacht / vnd die ganze Zeit vns-
ers Lebens/auch gnädiglich bewahren/für
aller Angst vnd Beschweruß / für des
Teuffels List vnd Helshwindigkeit/ damit
er vns Tag vnd Nacht gedendet zu befris-
ten. Behüte vns auch für der schädlichen
Pestilentz/die im finstern schleicht/bewah-
re vns für dem Strick des Feindes.
Errette vns das wir nit kommen in das Netz
des Jägers/ so vnser Seeten nachstehet.
Beschütze vns auch für schwere sichtigungen
vnd Schrecken des Satans/für allem Be-
bel Leibes vnd der Seeten. Dann du bist
vnser veste Burg/vnser wehr vnd Wassen/
in dich stehet all vnser Hoffnung vñ Zuver-
sicht. Darumb du getreuer Gott/laß deine
Augen über vns offen seyn/vñ beware vns

In dieser Nacht für aller Gewalt vnd An-
fechtung des bösen Feindes / sey vnser
Wächter vnd Hüter; vmbgib vns mit dei-
nem Schutz / auff daß der Teuffel vns nit
könne beschädigen / dann bey dir allein ste-
het vnser Heyl; zu dir allein hebe ich meine
Augen auff / daher mir Hülffe kommet/
meine Hülffe kompt vom HERN/der Him-
mel vnd Erden gemacht hat. **Sihe** wie die
Augen der Knechte auff die Hände ihrer
Herren sehen / wie die Augen der Mägde
auff die Hände ihrer Frauen / also sehen
vnser Augen auff den Herrn vnsern Gott/
bist er vns gnädig werde. **Seh** vns gnädig
Herz sey vns gnädig; daß wir sind arm vñ
elend. Erhebe über mich das Licht deines
Antlitz / vnd erleuchte meine Augen / daß
ich nicht im Tode entschlaffe / der du lebest
vnd regierest in Ewigkeit / Amen.

Morgensegen am Dienstag.

Gelobet sey Gott der Schöpffer Him-
mels vnd der Erden / gelobet sey der
HERN/der allein Wunder thut / vnd gelo-
bet sey sein herrlicher Name ewiglich. Der
den Tag vnd die Nacht durch seine Gött-
liche Weißheit geschaffen vnd unterschies-
den hat/darzu verordnet / daß / so lang die
Erde stehet / sie nicht sollen auff hören / auff
daß der Mensch des Nachts möge seine
Ruhe haben/vnd am Tage wider an seine
Arbeit gehen. **HERN** wie sind deine Werck
so groß vnd viel/du hast sie alle weißlich ges-

ordnet/ vnd die Erde ist voll deiner Güte.
Für solche deine Wohlthaten / sollen wir
dir danken/ehe die Sonne auffgehet / vnd
für dich treten / wann das Licht herfür
bricht Darumb preiseich dich jetzt vnder
auch / daß du mich in dieser Nacht hast si-
cher schlaffen vnd ruhen lassen / vnd wiede-
rumb frölich vnd gesund erwachen/ darzu
für aller deß Feindes Gewalt vnd Bosheit
väterlich beschützet. Ich bitte dich du wol-
lest meine Seele in deine Hand einschliessen/
meinen Leib nach deinem Wohlgefallen ge-
sund erhalten / vnd mich für allem Ubel
vnd Schaden behüten. Sey du mein ge-
waltiger Schutz / meine grosse Stärke/
mein Schirm/ wider die Hitze/mein Hütte
wider den heissen Mittag/mein Hut wider
das krauchen/meine Hüffe wider deß Fall/
auff daß mich kein Ubel treffe. O gütiger
Gott/ weil die Stunde auch da ist / auff-
zustehen vom Schlaf der Sünden / vnd
aller Ungerechtigkeit/ sintemal vnser Heyl
jetzt gar nahe ist / dann die Nacht ist ver-
gangen / aber der Tag ist herbey kommen/
so hüß daß wir ablegen die Werke der
Finsternuß / vnd anlegen die Waffen deß
Lichts / auff daß wir erbarlich wandeln/
als am Tage/ nit in Drosseln vnd Sauffen/
nicht in Heilheit vnd Bnzucht / nicht in
Hader vnd Neid / sondern daß wir anzie-
hen Jesum Christum in weisem Stauben
vnd

vnd Christlichem Wandel. Derhalben
wecke mich alle Morgen / wecke mich das
Ohr / daß ich mit glaubtigem Herzen dein
H. Wort höre / dasselbige in meinem Ges
dächtnuß behalte. Auch daß ich meine Oh
ren neige zu dem Schreyen vnd Ziehen der
Armen / dieselben in ihrer Noth nicht ver
lasse Vnd wann ich wider in meiner Angst
zu dir ruffe / so erhöre du auch die Stimme
meines Flehens / vnd verahyte nicht das
Geniffen in meiner letzten Noth. Laß mein
Gebet früh für dich kommen. Neige deine
Ohren zum einem schreyen. Erfülle vns früh
mit deiner Gnade / so wollen wir rühmen vñ
frölich seyn in dir vnser Lebentlang / Amen.

Abendsegen am Dienstag.

Herrgänger Gott / heiliger Vatter /
des Tages schreie ich zu dir mit meiner
Stimme / wann mir angst ist / ruffe ich zu
dir / vnd des Abends gedencke ich an deine
Güte vnd Treue / die du mir erzeiget hast.
Vnd sonderlich preise ich dich Jesund / daß
du mich auß Leuter Gnade vnd Barmher
zigkeit / ohn all mein verdienst vnd würdige
keit / heut diesen verfliehenen Tag für vnzwe
tlichem Schaden vñ Gefahr / die mich hätte
ten können treffen / so ganz vätterlich be
hütet hast / daß mich der Sathan nicht mit
einem bösen / schon Todt vmbgebracht
hat : Daß ich von Vngewitter / Hagel
vnd Blitz / nit bin verschret worden : Daß
mich grosse Sturmwinde nicht beschädiget.

haben: Vnd daß mich der böse Feind in Es-
sen vnd Trinken / mit Gift vnd andern
seinen tausent künstigen Listen nicht verders
bet hat: Daß ich auch kein Arm oder Bein
eneywey gefallen habe: Darfür sage ich
dir jetzt vnd allezeit Lob vnd Danck / vnd
bitte dich / vmb das bitter leyden Jesu
Christi willen/du wollest mir verzeihen alle
Mißhandlungen. so ich heut wider dich ges
than hab / vnd mich die zukünftige Nacht
für daß gnädiglich bewahren für meinem
Widerfacher dem leidigen Teuffel / für
Schrecken vnd Entsetzen des Nachts/ daß
mich kein Vngebümb noch Phantasey
bethöre noch beschädige. Behüte mich mit
allem was ich habe / für Wasser vnd Ses
wersnöthen/ für allem Ubel Leibs vnd der
Seelen. Laß mich geruhiglich ohn alle sorg
vnd Bekümmernuß einschlaffen / auff daß
ich auch in Finsternuß das Licht deines
Göttlichen Glantzes vber mich scheinend
mdge sehen mit den Augen meines Hers
zens. Dann du bist ein helles vnd wahr
haftiges Licht / welches da erleuchtet alle
Dunkelheit/ die vns umfangen hat. Du
Herz Gott bist bey mir/ du bist mein Fels/
mein Burg/mein Erretter/mein Hort/auff
den ich trawe/mein Schild vnd Horn meis
nes Heyls/ vnd mein Schutz / H Er mein
Gott / zu dir breite ich des Nachts meine
Hände auß / komme zu mir wie ein Spat
regen/

regen der das Land besenchtet. **W**eihe bey
vns Herz / dann der Tag hat sich geneiget /
vnd ist niemant der vns in dieser Finster-
nuß schütze / dann du allein vnser Gott.
Eyle mir zu heiffen / vnd schütze mich in dies-
ser Nacht / daß mein Geist in Sünden
nicht erschaffe / vnd meinem Leibe kein
Vbel widerfahre. **W**ecke mich zu rechter
Zeit / vnd laß mich hören Gevnd vnd Wone-
ne / dann ich habe Lust zu deinem Wort vnd
Zengnissen / die sind meins Herzens Trost.
Gib daß für meine Ohren nicht komme ein
erawrige Vottschafft / vnd wende die Angst
meiner Seelen / daß du kanst allein mein Le-
ben fristen / vñ mich mit allerley Segen erfül-
len / in Christo Jesu vnserm Herrn / Amen.

Worgensegen am Mittwoch.

Unmächtiger / Barmherziger Gott /
nach dem alle deine Creaturen dich ohn
unterlass loben vnd preisen sollen / welches
auch thun die Vögelein vnter dem Him-
mel / die früh gegen dem Tage mit ihren
Süngen vnd Stimmlein auffß lieblichste
dich ewigen Gott / also ihren Herrn vnd
Schöpffer rühmen. So dancke ich dir jetzt
auch von Herzen / daß du mich die vergan-
gene Nacht / vnd alle vorige Zeit meines
Lebens / vnter deinem Schutz vnd Schirm /
bis auff diese gegenwertige Stunde erhalten
hast / vnd mich auß dem Schlaß vnd Fin-
sternuß dieser Nacht erwecket / frölich vnd
gesund

gesund hast lassen auffstehen. Ich bitte
dich / durch die leytwärtige Auferstehung
Jesu Christi von den Todten / du wollest
mich fürbaß beschützen / für allem Un-
glück vnd Vbel / sampt allen die mir mit
Blutfreundschaft vnd sonst verband
seyn. O Herr hilf deinem Volck / vnd segne
dein Erbe / vnd wende sie vnd erhöhe sie
ewiglich. Du wollest mich auch in dieser
Frühstunde / mit deiner Barmhertzigkeit
erfüllen / daß ich heut mit Freuden diesen
ganzen Tag in deinen Gebotten / ohn alle
Todsünde zubrinze. Erzeige mir deine
Gnade / wie ein Thaw / Weissen des Mor-
gens / vnd wie ein fruchtbarer Thaw / der
frü Morgens sich ausbreitet / vnd das
Land befeuchtet: Also wollest du deine Gü-
te vber mich ausstrecken / mein trægtes Ge-
müth erfrischen / daß ich wacker vnd fröhlich
deinen Willen thue: Regiere mich mit dei-
nem heiligen Geist / daß ich dir mit reinem
Hertzen möge dienen / in rechtschaffen
Gerechtigkeit vnd Heiligkeit / die dir gefäl-
lig ist. Behüte mich / daß ich heut mit wider-
dich sündige / vnd etwan mein Gewissen be-
flecke / mit fleischlichen Lüstern / welche wider
die Seele streiten. Bewahre auch meine
Zunge für bösem / vnd meine Lippen / daß
sie nicht falsch reden oder trügen. Schand-
bare Wort vnd Narrtheit / die den
Christen nicht geziemen / laß ferne von mir
seyn.

sey. Hiltt das ich mit meinen Lippen nie-
mand ärgere noch affterrede / vrtheile oder
verdammne / auch niemand lästere oder
schmähe. O das ich könnte ein Schloß an
meinen Mund legen / vnd ein vest Siegel
auff mein Mund drucken / das ich dar durch
nicht zu Fall käme / vnd meine Zunge mich
nicht verderbte. Gib Gnad das ich mich
selbst in meinen Gebrechen erkenne vnd
straffe / damit ich nit in dein gestreng Vr-
theil vnd Bericht falle / solches verleyhe mir
ewiger Gott / durch Christum deinen
Sohn / Amen.

Abendsegen am Mittwoch.

Du heilige Dreyfaltigkeit / in einem
Göttlichen Wesen / die du bist mein
Leben / Heyl vnd ewiger Trost / dir sage ich
mit Mund vnd Herzen Lob vnd Dank /
das du mich diesen Tag vber gnädiglich
behütet hast. Ich bitte deine Göttliche Gü-
te / du wollest alle meine Missethat bedecken
allermeist aber / was ich heut wider dich vñ
deine heilige Gebote / mit meiner Zungen /
mit vnützigen vergeblichen Worten / mit
Affterreden / vnd sonsten gesündigtet ha-
be. Vnd wollest mich diese zukünftige
Nacht auch bewahren für allem Schas-
den vnd Gefahr / dann zu dir allein ha-
be ich all mein Vertrawen / **GOTT** wie
dein Name ist / so ist auch dein Ruhm / bis
an

in der Welt Ende / deine Treue ist voll
Gerechtigkeit / darumb befehle ich mein Leib
vnd Seele in deine Hände. So gebenedeyne
mich nur die Göttliche Majestät. Vnd bes
schirme mich die H. Dreyfaltigkeit. Vnd
erlalte mich die ewige Einigkeit. Es beschüt
ze mich die unmaßliche Barmherzigkeit.
So vertheidige mich die unaussprechliche
Mildigkeit. Es erfröwe mich die vnendliche
Süßigkeit. Mich bedecke die höchstewar
heit Gottes. Mich stärke die tiefste Er
kenntnuß Christi: Mich beware die grund
lose Gürtigkeit des Herrn. Die Gnade des
Vaters regire mich. Die Weisheit des
Sohns erquickte mich. Die Kraft des H.
Geistes erleuchte mich. Mein Schöpffer
stehe mir bey. Mein Erbser helffe mir.
Mein Tröster beywohne mir. Der H. Er
segne mich vnd behüte mich. Der H. Er
leuchte sein Angesicht über mich / vnd sey
mir gnädig. Der H. Er erhebe sein Anges
sicht auff mich / vnd gebe mir Friede. Dieser
Schutz vnd Segen der einigen vnd ewigen
Gottheit / sey heint vnd allezeit zwischen
mir vnd allen meinen Feinden / so sicht
bar vnd unsichtbar / daß sie sich zu mir nicht
können nahen / noch mich beschädigen.
Gleich wie die Wolckenseule in der Wü
sten sich machten zwischen das Heer der E
gypter / vnd das Heer Israels / daß diese vnd
jene nit konden zusammen kommen / damit
den

den Kindern Israel kein Leid widerführe:
Also wollest du wissen mir vnd allen
meinen Feinden eine Feuermauer vnd
Unterschied seyn / das sie mich nit berüh-
ren: Erhalte mich auch an meinem letzten
Ständlein / wann meine Augen nimmer
sehen/meine Ohren nimmer hören/vnd wann
meine Zunge nimmer redet / wann meine
Hände nimmer greiffen/ vñ die Büsse nim-
mer gehen mögen/ so stehe mir bey du hoch-
gelobte Dreyfaltigkeit / das der böse Feind
keine Macht an mir finde./ Amen.

Morgensegen am Donnerstag.

Herr Jesu Christe/ der du bist das ewi-
ge waare Licht / welches da vertreibet
die Finsternuß des Nachts vnd Schatten
des Todes. Deinen Namē wil ich rühmen/
dir willich Lobfingen vnd danken/ das du
mich in dieser Nacht so gnädiglich behutet/
vnd auß der Finsternuß an das Licht ge-
bracht hast/ mich hast du bewahret für dem
Graben des Nachts / für des Teuffels
Sprechen vnd Bespensten / für der schäd-
lichen Pestilenz/ die im Finstern schleichet/
für mancherley Seuchen vnd Krankhei-
ten die mir hetten können widerfahren.
Auch hast du meine Seele mit deinem
Schild vmbbringet vnd bewachet / wie ein
Hirtē seine Heerde bewachet. Darzu alles
was ich habe / ist durch deine grosse Barm-
herzigkeit vnversehrt behütet worden. Für:
solchen.

solchen gnädigen Schutz / vnd alle deine
Wortthaten / sey dir Lob vnd Preis gesagt.
Von deiner Macht wil ich reden vnd des
Morgens deine Güte rühmen / dann du
bist meine höchste Zuversicht / meine feste
Burg / meine starcke Hülf / mein trewer
Gott auff den ich trawe / du erstrewest mein
Hertz / vnd machest mir frölich das Ange-
sicht. Ich bitte dich durch deine H. Geburt
vnd Menschwerdung / du wollest an diesem
Tage deine Barmhertzigkeit über mich las-
sen auffgehen vnd herfür brechen / wie die
schöne Morgenröthe / vnd zu mir kommen
wie der Frühregen. Erleuchte meine bsinde
Natur vnd verdunkelt Hertz mit deinem
Glanz / auf das du in meinem Hertz auff-
gehest / der du bist der rechte Morgenstern /
vnd das warhafftige Licht / welches da er-
leuchtet alle die Menschen zum ewigen Le-
ben. Behüte mich auch heut für allem vbel.
Seh mir gnädig Herz / dann auff dich har-
re ich / meine Seele / wartet auff dich / von
einer Morgenwache bis zur andern. Seh
du mein Arm früh / darzu mein Heyl zur
Zeit der Trübsal. Beschirme mich an Leib
vnd Seele / das mir kein Vbels begegne /
vnd keine Plage zu mir nahe. Treibe fern
von mir alle böse Geister / stehe du bey mir
wider die Boshaftigen / tritt zu mir wider
die Vbetschäter / vnd schütze mich das die
Hand der Widerwertigen mich nit berüh-

ff re D

dir bleibe / durch den Glauben / vnd vnter
deinem Schirm sicher wohne / auff das sich
der böse Feind nicht dürffe zu mir nahen /
vnd mir keinen Schaden können zufügen.
Herr dir bist mein Licht vnd mein Heyl /
für wem sollt ich mich fürchten ? Du bist
meines Lebens Krafft / für wem sollt mir
grawen ? Auff dich verlässet sich mein Herz
vnd mir ist geholffen. Du bist mein Trost
vnd gewaltiger Schutz. Deine rechte Hand
stärcket mich : Deine Rechte eröstet mich /
vnd vnter dem Schirm deiner Arme habe
ich Zuflucht : Siehe mein Gott / des Tages
ruffe ich / so antwortest du mir / vnd des
Nachts schweige ich auch nit / vnd du erhörst
mich. Wann ich mich zu Bette lege / so
dencke ich an dich / wann ich erwache / so rede
ich mit dir / dann du bist mein Helfer / vnd
vnter dem schütten deiner Flügel ruhe ich /
meine Seele hanget dir an / deine rechte er
hält mich. Wann ich im finstern sitze / so ist
doch der Herr mein Licht vnd mein Heyl.
O gürtiger Gott / verleih mir Gnad / das
wenn mein Sterbßündlein herzu nahet /
vnd ich ins Todtbette zur ewigen Ruhe mich
soll niederlegen / das ich durch deine Hülffe
im rechten festen Glauben / getrost vnd vn
verzagt möge seligtlich zum ewigen Leben
einschlaffen. In des enthalte mich dir / das
ich allezeit wache / nicht tern vñ mäßig lebe /
vñ in Christlicher bereitshaft er fundt were.

Ps. ij. 20.

de. Sintemat ich nit wissen kan/zu welcher
stunde du vnser Gote kommen wirst / vnd
mich von hinnen abfordern / auff daß ich
würdig werde zu stehen für deß Menschen
Solt n vnd nit zu schanden werde in seinem
Gericht / der mit dir lebet vnd registret in
Ewigkeit/ Amen.

Morgensegen am Freytag.

Gebenedeyet sey Gott mein Schöpfer/
fer / gebenedeyet sey Gott mein Hey-
land / gebenedeyet sey Gott mein höchster
Trost/der mir gibt Gesundheit/leben vnd
Segen. Der mein Schutz vnd Hüffe ist/
vnd mich an Leib vnd Seele / nach seiner
grossen vnd hochberühmten Darmbergig-
keit in dieser vergangenen Nacht/sür man-
cherley deß Sathans Beschädigung behü-
tet/ vnd gesund an diesen Tag h. kommen
lassen. Ich bitte dich Himlischer Vatter/
durch den blutigen Schweiß Jesu Christi/
deines lieben Sohns / du wollest mich heut
diesen Tag auch in deinen göttlichen schutz
nehmen / mich beschirmen vnd handhaben
innerlich vnd cussertlich/das mir kein arges
widerfahre. Dann in deine Hände thu ich
befehe, heut vnd alle Tage / mein arme
Seele / meinen elenden Leib / mein dürfftig-
ges Leben/meine Sinne/Vernunft/Ver-
stand vnd Anschläge / all meine Gedan-
cken / Wort vnd Werke / mein thun vnd
Lassen / meinen Eingang vnd Ausgang/
mein

mein Gehen vnd Stehen / mein Sitzen vnd
Ligen / meinen Willen vnd Rathschlag /
mein Tichten vnd Trachten / mein Glaus
ben vñ Bekändnuß / vñ was ich aufwendig
vnd inwendig bin vnd vermag / das Ende
meines Lebens / den Tag vnd die Stunde
meines Todes / mein Sterben vnd Außer
stehen. O Herre Gott / schaffe es mit mir /
wie du wilt vnd weissest / was zu deiner Eh
re / vnd zu meiner Seligkeit das beste ist.
Erhalte mich in deiner Furcht vnd waarer
Erkenntniß. Behüte mich für den Wercken
der Vngerechtigkeit / vnd so ich etwan wi
der dich auß Gebrechlichkeit würde sündis
gen / so bitte ich dich / du wollest deine barm
herzigkeit nicht von mir nehmen / deine
Gnade nicht von mir wenden / deine Hülf
se mir nicht entziehen / dannes ist sonst kein
ander Gott noch Helfer / vor dir ist kein
ander gemacht / so wird auch nach dir kei
ner seyn / du / du bist der erste vnd der letzte /
vnd außer dir ist kein Gott. Darumb ruf
se ich zu dir allein / laß deine Güte vber mich
walten / laß mich früh hören deine Gnade /
dann ich hoffe auff dich. Leite meinen Fuß
auff rechter Strassen / daß ich nicht wan
dele im Rath der Gottlosen / noch trette
auff den Weg der Sünder / noch sitze auff
dem Stul der Spötter / sondern daß ich all
meines Hertzens Lust vnd Liebe habe zu dei
nem Wort vnd Gebotten / vnd in densel
ben

F. ij. bigen.

bigen mich vbe Tag vnd Nacht / durch vn-
; fern H Erza Jesum Christum / Amen.

Abendsegen am Freytag.

Gelobet sey der Herz der allein Wun-
der thut / vnd gelobet sey sein herlicher
Name ewiglich / vnd alle Lande müssen sel-
ner Ehren voll werden / ich will täglich rüh-
men von Gott / vnd des Abends soll ihm
mein Mund danken für vnd für. Dann
wann ich schreye / so erhöret er mich / vnd
wann ich flehe / so neiget er seine Ohren zu
mir / wann ich bete / merckel er auff meine
Stimme. Der Herz ist mein Zuversicht vnd
Stärke / eine Hüffe in der grossen Nothen
die mich trocken haben. Darumb sag ich dir
ewigen Gott Lob vnd Preis / daß du mich
heut diesen Tag vätterlich behüet hast für
allem Vnfall vnd Schaden / so mir hätten
können begegnen. Mein Herz ist frölich /
vnd meine Seete preiset dich vnd alle dei-
ne Güte vnd Barmherzigkeit / meine Jun-
ge soll ihr Gespräch von dir haben / vnd
immer sagen: Hochgelobet sey Gott / geseg-
net sey sein heiliger Name. Ich bitte dich /
du wollest mir auß Gnaden nachlassen / al-
les was ich heut wider dich gesündigt habe /
vnd mich diese zukünftige Nacht / sampt
allem was mir zuschebet / auch sel üben. Sey
du mein Schild vnd mein Schatten vber
meiner rechten Hand. O Herz / behüte mich
für allem Vbel / behüte meine Seete / sey
mit

mir gnädig / Dann auff dich alleine vertraue
ich. Ich hoffe auff den Herrn / vnd ruffe zu
Gott dem Allerhöchsten / zu Gott der mei-
nes Jammers ein Ende macht. Siehe der
Herr mich behütet / schläffet nicht / siehe der Hüter
Israel schläffet noch schlummert nit / er
wird meinen Gang erhalten auff rechter
Bahn / daß ich nicht strauhele / vnd meine
Tritt nicht wandlen / Er wird meinen Fuß
nicht gleitten lassen / dann sein Wort ist
ein Licht auff meinen Wegen. Darumb
wann ich mich lege / so werde ich mich nicht
fürchten / sondern süsse schlaffen / vnd werde
mich nicht fürchten für plötzlichem Schre-
cken / noch für dem Sturm der Gottlosen.
wann er kompt. Dann du behütest meinen
Fuß / daß er nit gefangen werde / vnd erret-
test mich von den Stricken des Todes. O
Herr Gott erhebe über mich das Licht
deines Antlitz / auff daß ich mich lege vnd
schlaffe ganz mit Frieden / vnd sicher woh-
ne vnter deinem Schirm / dann du alleine
Herr hilffest mir. Auff deinen Namen will
ich mich nun zur Ruhe niederlegen / vnd
meine Augenlieder lassen schlummern. Du
Herr Gott wirst mich frölich wider erwe-
cken / zu Lob vnd Ehr deiner Göttlichen
Majestät / durch Iesum Christum vnserm
Herrn / Amen.

Morgensegen am Sonnabend.

Du wahrer vnssterblicher Gott / Vater
I f 111

168

ter vnfers Herren Jesu Christi / zu dir er-
hebe ich mein Gemüth mit schuldiger
Danckbarkeit / deine Gerechtigkeit wil ich
nit verbergen in meinem Herzen / von dei-
ner Warheit vnd von deinem Heyl wil ich
reden / ich wil nit verhehlen dein Güte vnd
Trewen für der grossen Gemeine / vnd alles
was du mir gutes gethan hast / wil ich nit
verschweigen / dann es ist ein köstlich Ding
dem Herzen dancken / vnd lobsingem deinem
Namen du Höchster des Morgens deine
Gnade / vnd des Abends deine Warheit
verkündigen. Darumb preiset dich meine
Seele / daß du mich in dieser Nacht durch
deine überschwengliche barmherzigkeit bes-
schützet hast. Geseget bist du Herz Gott
Zebaoth / der du dich gnädig erzeigest / allen
die nach dir fragen / vnd dein Heyl lieben.
Geseget ist dein grosser Name in allem
Lande / der vnser Schutz vnd Hülfte ist.
Geseget sind alle deine Werke / die du an
den Menschenkindern thust Ich bitte dich /
du wollest mich heut den Tag auch behüt-
ten / daß mir der böse Feind keinen Schas-
den zufüge / vnd die Hand der Gottlosen
mich nicht berühre. Herz Gott mein Heyl-
land / frühe wache ich zu dir / frühe ruffe ich
zu dir / hilf daß ich die Werk meines Ver-
truffs / was mir befohlen ist / fleißig vnd
erwetlich aufrichte / zu deinem Lob / vnd mei-
nes Nächsten Besserung / damit ich das
Liech:

Lecht dieses Tages vnnnd deiner Creaturen
nicht mißbrauche zur Sünde/oder zur Ex-
telkeit/ dich nit beleidige mit meinem Thun
vnd lassen/vnd den Bund meiner H. Taufe
se nicht übertrete. Verleih mir auch Gnade
das ich mich hüte für den Sechs Stücken/
die du hassest/vnd für dem stehenden/daran
du einen Breuel hast/als da sind hohe Kus-
gen: Falsche Zungen: Hände die vnschul-
dig Blut vergießen. Ein Herz das mit bö-
sen Lüden umbgehet: Füße die behende
sind Schaden zn thun: Falscher Zeuge der
frech Lügen redet: Vnd der Hader zwisch en
Brüder anrichtet. Für solchen vnd derglei-
chen Lastern bewahre mich mein Gott/das
ich nimmermehr darein gerathe oder bewil-
lige/ sondern lehre mich thun nach deinem
Willen/dann du bist mein Gott vnd Herz-
dein guter Geist führe mich auff ebener
Bahn / das ich dir diene in vnsträflichem
Wandel/ darzu all mein Thun vnd Leben
dir gefalle in Christo Jesu/Amen:

Abendsegen am Sonnabend:

Lob sey dir du höchster vnnnd vnsterb-
licher Gott/Lob sey deiner milden Güte
vnd Barmherzigkeit / Lob sey deiner ewi-
gen Weisheit vnd Wahrheit / der du mich
diesen Tag für allem Schad. n vnd Vbel
behütet hast/ich bitte dich / du wollest deine
Güte/so du an mir angefangen hast/ gnä-
diglich vollenden / vnnnd mich heime die e-
ff. v. Nachte

diese Wochen vnd heut wider sich gethan
habe. O Herr errecke meine Seele / vmb
deiner Barmherzigkeit willen. Du bist
gnädig vnd gerecht / vnd vnser Gott ist
barmherzig. Der Herr behütet die Einfäl-
tigen. Wann ich niderlig / so hüffte er mir
auff. Darumb will ich frölich seyn / vnd dich
preisen vnd ruhmen auff meinem Lager /
dann die Zeit meines Lebens wird mir auff-
gehen / wie der Mittag / vnd das Finster
wird mir ein ttechter Morgen seyn / vnd
wert e mich des trösten / das du Gott mein
Hoffnung vnd Ruhe bist im Leben vnd
Tode. Ich werde mich legen / vnd niemand
wird mich auffschrecken. So befehle ich
nun mein Leib vnd Seele in deine Hände /
du trewer Gott / du hast mich erlöset / durch
Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.
Vatter vnser / 26.

Hernach folgen etliche Gebet son-
derlicher Personen.

Gebet eines Seisforgers.

O Getrewer Gott / Barmhertziger
Diener zum heiligen Predigamt bes-
ruffen / vnd zu einem Menschenlicher geses-
set hast / das ich viel Seelen zum Himmels-
reich fahen soll / vnd mich durch ordentliche
Mittel zu diesem meinem Pfarrwald / das
Euangetium zu verkündigen aufgesondert
hast. Ich bitte dich / du wollest mich vntsch
Jf. vii

tigen Menschen mit deiner Gnade tüchtig
machen / zu führen das Ampt des Newen
Testaments / auff das ich ein trewer Die-
ner vnd Haushalter über deine Götliche
Geheimniß sey / vnd meinem Ampt wol
vorstehe/nicht gezwungen / sondern willig
nicht vmb schändliches Gewinns willen/
sondern von Herzen Grund/auf Liebe dei-
nes heiligen Namens / vnd das ich meine
befohlene Schafften mit heylsamer Lehr
trewlich weyde: Der Schwache warte: Die
Kranck heyle: das Verwundete verbinde:
Das Verjreue widerhole: Vnd das Ver-
lohrne suche : Vnd die / so von einem Fehlt
übereitet seyn / wider zu recht bringe / mit
sanftmüthigem Geist. Sende mir deinen
heiligen Geist / der mir Mund vnd Weis-
heit gebe zu reden / vnd dein Wort unter-
schiedlich zutheilen. Laß mich nicht ein leer
Instrument vnd Werkzeug deiner Gna-
den seyn. Sondern wircke du durch mich
kräftiglich / vnd gib das gedeyen reichlich.
O lieber Gott / du hast mich zum Wächter
gesetzt über dein Volk / hilf das ich den
Gottlosen warne / vnd die Vertreter dei-
ne Weg lehre / das sich die Sünder zu dir
bekehren / vnd jr viel zu deinem Reich ge-
wonnen werden. Verleihe auch / das ich
deinem Wort gleichförmig vnd gemeyß
lebe / vnd ein Bild der Herde / auff das
ich nicht den andern predige / vnt selbst ver-
werfflich

verfflich wer-
terlichem
händen/dei-
Ergeru
meinen Juf-
laß wir dich
laß vnd den
erfennen in
liebe wach-
laßfert: gen
End vnt ha-
unverwick-
lern / wa-
Christus
mit dir leb-
h. Geistes
Amen.

Wige
Watte
sorger / d
Brennigen
erschrocker
Lehr vnd
er vns da
offenbare
Wahn an
In bey re
lichem W
nigen Le
sundelt

wertlich werde / auch das ich nicht mit vns
christlichem Wandel / Besach gebe den
Feinden / dein nNamen zu lästern / oder sonst
Ergernuß anrichte. Gib mir vnd allen
meinen Zuhörern keinen Heiligen Geis /
das wir dich / das du allein waarer Gott
bist / vnd den du gesand hast / Jesum Christ /
erkennen in waarem Glauben / Treue vnd
Liebe wachsen / vnd in fester Hoffnung mit
buckfertigem Leben beständig bis an vnser
End verharren / vnd also mit einander die
vnerwelckliche Cron der Ehren empfa-
hen / wann erscheinen wird der Erzhirte
Christus Jesus vnser Heyland / welcher
mit dir lebet vnd regieret in Einigkeit / des
H. Geistes / von Ewigkeit zu Ewigkeit /
Amen.

Gebet eines Pfarrkinds.

Gütiger Gott / Himmlischer
Vatter / ich bitte dich für meinen Seel
sorger / das du ihm gebest dein Wort mit
Fremdigem Aufstehen seines Mundes / vns
erschrocken wider alle Irthumb / falsche
Lehr vnd Mißbräuche zu reden / auff das
er vns das Geheimniß dein Evangelii
offenbare vnd verkündige / allen falschen
Wahn auß vnsern Herzen reiße. Erhalt
ihn bey reiner heilsamer Lehr / vñ in Christ-
lichem Wandel / das er vns fürgebe zum
ewigen Leben. Behüte seinen Leib vnd Bes-
undheit / auff das er vns lange Zeit mit
Frucht

3 f vij

Frucht vnd nutz könne vorstehen / vnd dein
Göttliches Wort ohn. allen Schew/
Furcht vnd Entsetzung / ohne Heuchel / v/
nit auß Haust / Haß / Neid / oder eigen
Nutz möge predigen / sondern die reine
Wahrheit lauter sagen / vnd die Laster
straffen / wie sichs gedührt / damit ich vnd
andere viel zu deinem Reich gewonnen
werden: Eröffne mir mein Hertz vnd Oh
ren / daß ich mit Lust vnd Liebe / mit Ans
dacht / meines Gemüts vnd hertzlicher Auff
merckung / deinem heilwertigen Wort zu
höre / vnd nach demselbigen im rechten
Glaubengottfettig wandele / vnd Frucht
bringe / zu deinem Göttlichen Ehren / auff
daß dein Wort nicht leer abgehe / sondern
thue das dir gefalle / vnd ihm getinge / dar
zu du es gesand hast. Derhalben nimb von
mir allen Überdruß / vnd des Hergens
Trägheit / vnd sencke in mein Gemüth el
nen rechten Hunger vnd ernstliches Ver
langen nach dem vbersehwenglichen Reich
thumb deiner Gnaden / so vns in der reinen
Predigt fürgetragen wird. Gib mir Gna
de / daß ich meinen Seelsorger erkenne vnd
halte für deinen Diener vnd Haushalter
deiner Göttlichen Geheimniss / auff daß
ich dein Wort auß seinem Munde anneh
me / nicht anders / als von dir selbst / vnd
nicht verachte das H. Ampt / welches du
den Menschen befohlen hast / Auch daß ich
Hertz

dein Wort nicht geringer achte / von we-
gen etlicher Gebrechen / des / so es prediget
vnd verkündiget. Hilff das ich alle vatters-
liche Straffe vnd Ermahnung von meis-
nem Prediger güttlich vnd willig auffneh-
me / dieselbige mit Wolmeinung verstehe /
mich darauff besser / von meinen Sünden
abstehe / vnd nit die Züchtigung hasse noch
verwerffe / oder diejenigen / so mich straffen /
anfeinde vnd lästere. Erhalt vns allesampe
in waarem Glauben vnd Christlichem Le-
ben / das wir darinnen wachsen / täglich zu-
nehmen / vnd beständig bis an vnser Ende
verharren / vnd durch deinen theben Sohn
Iesum Christum ewig selig werden / Amen
Gebet einer Obrigkeit.

Großmächtiger Gott / Herz Himmels
vnd der Erden / der du mich in Stand
der Obrigkeit gesetzt / vnd mir Gewalt zu
ber meine Vnertanen / sie zu regieren / ges-
geben hast. Ich bitte dich / du wollest mir
ein weises vnd verständiges Hertz geben /
das ich dein Volk richten möge / vnd ver-
stehen / was gut oder böß ist / darzu mit
starckem Mut / ohn allen Schaw vnd An-
sehen der Personen dem Rechten nachzu-
gehen könne. Verleihe mir Rath vnd Krafft
zu thun / was dir gefällig vnd meinen Vn-
ertanen nützlich ist / vnd zu gutem Friede
Gereichen mag. Laß mich bedencken / das ich
meine Gewalt nicht von mir selbst / son-
dern

dem Anglick.
en das sie mit
Wehre dem G
nd Empörung
von vom heilig
ch. Weisheit/d
lütlerin/ auff
g von angen
te in alle mein
Macht bewahr
Herr angeme
nem Erbsche
Hebet
G. Adiger
Du alle Ob
net hast/ sie a
stättigst. I
hafft/winter
in mich gesch
haffener C
Blawens f
mit langwü
igem Regim
len vnd. W
nen / auff d
in gutem Ir
deines heili
vnd stilles L
tigkeit vnd C
Heres Gott
hyn vnd zu
dem von dir dem allerhöchsten Gott habe/
vnd das ich das Gericht nicht den Mens
schen/ sondern dir/ dem Herrn im Himmel
halte/ vnd du auch bey mir im Gericht sitz
est vnd siehest alles was ich thue/ welcher du
auch dermehrs fragen/was ich han
delt/ vnd forschest/ was ich ordne/ sintemal
ich deines Reichs Amptmann bin/ vnd in
solchem befohtnen Ampteine kurze Zeit zu
leben habe/dann es endlich also gehet: Heut
König/ morgen todt. Nach dem aber ein
scharpff Gericht geben wird über die Ober
herren/so ihr Ampt nicht recht führen/ vnd
nit thun nach dem / das der Herr geordnet
hat/vnnd die Gewaltigen werden gewalts
tig gestrafft werden. Dann der / so
aller Herr ist / wird keine Person fürchten/
noch die Macht scheuen. Er hat beyde die
Reichen vnd Grossen gemacht/ vnd sorgen
für sie alle. So hilff nu barmherziger ewi
ger Gott/das ich nicht stolz werde/sondern
mich dein H. Wort weisend vnd züchtigen
lasse/meinem Ampt wol vorsehe/niemand
Gewalt vnd Vnrecht thue/ noch lasse ges
chehen/ vnd nit etwann der Vngerechtig
keit Beyfall gebe / oder mich vom rechten
Wege lasse neigen vnd abfahren/ dann ich
bin dein Knecht/vnd deiner Magd Sohn/
ein schwacher Mensch vnd kurzes Lebens/
vnnd zu gering in Verstand des Rechts
vnd Besesses. Behüt mich für Krieg vnd
allem.

allem Unglück. Erhalte meine Unterthanen/das sie mir getrew vnd gehorsam sind: Wehre dem Satan/ das er nit Venterrey vnd Empörung anrichte. So sende mir nun vom heiligen Sitz deines Throns solche Weisheit/ das sie bey mir sey ein Wittw hülfferin / auff das ich wisse was dir gefällig vnd angenehm sey / welche mich sicher leite in alle meinem Thun / vnd durch ihre Macht bewahre / das meine Werck dir vnsERM angenehm werden / in Christo Jesu vnserm Erlöser vnd Heyland/ Amen/

Gebet eines Unterthanen.

Gütiger vnd barmherziger Gott/ der du alle Oberkeit eingesetzt/ vnd verordnet hast / sie auch durch dein N. Wort bestätigest. Ich bitte dich für meine Herrschafft/ vnter welchen Schutz vnd Schirm du mich gesetzt hast/ du wollest sie in rechtschaffener Erkändnuß des Christlichen Glaubens fest vnd vnbeweglich erhalten/ mit langwürriger Gesundheit vnd gottseligem Regiment/ vnd sonst mit allen Gnaden vnd. Wohlfahrt an Leib vnd Seel segnen / auff das wir vnter ihrer Regierung in gutem Frieden vnd Gemach / zur Ehre deines heiligen Namens / ein geruhliches vnd stilles Leben führen / in aller Gottseligkeit vnd Erbarkeit. Verleihe ihr lieber Herrz Gott / Weisheit vnd Verstand/ zu thun vnd zulassen/ was dir wolgefällig ist/ vnd.

vnd zu gutem Trieiben vnd auffnehmung
gemeines Nutzens dienet. Erhalte sie in
ihrem Ampt / welches du ihr befohlen hast.
Beschirme sie mit deinem gnädigen Schutz
wider alle ihre Feinde vnd Mißgönnner / die
ihnen heimlich vnd öffentlich nach ihrem
Leben trachten / vnd ihrem Ampt nachstel-
len / mit List vnd heimlichen Tücken. Der
Halben schütze unsere Christliche Obrigkeit
mit deinen Gnadenflügel / breite deine
Hände vber sie auß / vnd bedecke sie zur bö-
sen Zeit. Hilff ihr das Creutz vnd allewis-
derwertigkeit in ihrem Stande gedultig
tragen vnd vberwinden. Desgleichen wol-
lest du auch allen ihren Leibs Erben vnd
Erbnehmen thun / sie bey langem Leben mit
guter Gesundheit in deiner Furcht selig er-
halten. Verleihe mir vnd meines gleichen /
allen Vnterthanen ein gehorsames Hertz /
daß wir vnser Obrigkeit / dazu die Haupt-
leute von ihr gesand / vnd alle Magistrat /
für deine Göttliche Ordnung erkennen /
ehren / fürchten / vnd ihnen mit aller ge-
bürtlichen Vnterthänigkeit gehorsam seyn
vns nit wider sie aufflehnen / vnd dich er-
zürnen. Dann wer sich wider die Obrigkeit
setzt / der widerstreibet deiner Ordnung / vnd
solche werden vber sich ein Vrtheil emp-
fahen. Gib mir auch Gnade / daß ich mit
willigem Herten / ohn all falsches / den Ge-
waltshabern reiche was ich schuldig bin
nach

nach dem/wie vns gebotten ist : Gebet jederman/was ihr schuldig seyt / Schof/dem der Schof gebührt /zc. Behüte vns für aufführischen Leuten: Belehre die Herzen der Überlännigen. Hülf daß wir dir Gott dem Allerhöchsten über alle Ding/vnd vnsrer Obrigkeit nach dir/gehorsam seyn/vnd mit ein ander auß diesem zeitlichen Leben in dein Reich kommen / vnd daselbst dir dienen in ewiger Freud vnd Seeligkeit/Amen.

Gebet eines Ehemanns.

Almächtiger/gütiger Gott / der du den Ehstand selbst eingesetzt / vnd durch deines lieben Sohns Jesu Christi erste Wunderzeichen verehret vnd gezeihret hast / als einen Stand / der dir angenehm ist / in welchem auch viel H. Erzvätter vnd Propheten gottselig gelebt / vnd dir wolgefallen haben. Weil dann du mich / auch in der H. Ehe berathen / zur Haufhaltung verordnet / vnd ein-sanderlich Wolgefallen an den dreyen Stücken hast / namblich : Wann Brüder eins sind : vnd die Nachbarn sich lieb haben: Bad Mann vnd Weib sich mit ein ander wol begeben. So bitte ich dich von Herzen Grund / vertihe mir daß ich in Christlicher liebe vnd Einigkeit mit Vernunft bey meinem Weib / als dem schwächsten Werkzeug / wohne / derselbigen ihre Ehre / als auch Mirerben der Gnade

Gnade des Lebens / gebe / sie sampt Kinder
vnd Gesinde ziele zu deinem Erkenntnis
vnd Göttlichen Ehren / in aller Zucht vnd
Erbarkeit. Darzu gib Gnade / das sie mir
in allem guten / vnd zu aller Gottseligkeit
folgen / vnd sich ziehen lassen. Wehre
dem Ehe. Teuffel / das er nicht Zwys-
tracht vnd Zanck zwischen vns einmenge /
vnd wo wir etwan mit Schwachheit über-
eilet / vneins würden / so hilf / das wir vns
bald wider mit einander versöhnen in dei-
ner Höttlichen Furcht / auff das vnser Ges-
bet nit verhindert noch andern Leuten Er-
gernuß gegeben werde. Darumb bitte ich
dich / O heuschter Gott / regiere mein Hertz /
vnd gib mir Gnade / das ich mich keines
andern Ehegemats vnd Weibsbild lasse
gelisten / oder dieselbige mit einem bösen
auge ansehe / ihr zu begehren. Beschütze mich /
mein Weib / Kinder vnd Gesinde für
Krankheit / nach deinem Höttlichen Wils-
ten. Du wöllest auch mir deinem Knecht
verteihen / das ich meines Berufss fleißig
warte / im Schweiß meines Angesichts
mein Brodt esse / vnd michs nicht lasse ver-
driessen / ob es mir sawer muß werden / daß
du hast es also geschaffen. Verteihe auch
Glück vnd Heyl zu meiner Nahrung / das
dieselbige durch deinen Segen / ohn ander
Leut Schaden vnd Nachtheit gemehret
werde. Beschere mir fromb Gesinde / vnd
trewe.

erwe Arbeiter: behüte mir Hauf vnd Hoff/
vnd alles was du mir gegeben hast. Hilf
vns auch das Creutz in vnserm Stande
gedultig tragen / vnd nach diesem Leben
versamble vns in dein Reich / zu allen gott-
seligen Eheleuten / der du lebest vnd regies
rest von Ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Gebet einer Hausmutter.

Gütiger Gott / getreuer Vatter / weilt
du mich auß Gnaden in den heiligen
Ehestand / zur Haushaltung beruffen hast /
darinnen ich dir auch meinem Gott dienen
vnd gefallen kan. So gib mir deiner Dese-
nerin Gnade / daß ich deine Göttliche
Furcht stets für meinen Augen habe / dir
meinen Schöpffer vnd Erbser vber alles
vertraue / auff dich hoffe vnd bleibe im
Glauben / in der Liebe / vnd in der Heili-
gung sampt der Zucht / nach dir aber daß
ich meinen Mann fürchte / ehre vnd liebe /
vnd mich keines andern lasse gelüsten. Hilf
daß nach deinem Gebott / mein Wille mei-
nem Manne vntrworfen sey / demselbi-
gen zu gehorchen in aller Billigkeit. Vnd
daß der verborgen Mensch meines Her-
zens vnverrückt / mit sanftem stillen Geist
vnd mit allerley Tugenden geschmückt
sey / wie vorzeiten die heiligen Weiber vnd
Erzmütter gewesen / die ihre Hoffnung
auff Gott setzten / vnd ihren Männern ge-
horsam waren. Gib mir deiner Magd et-
lichen

men keuschen züchtigen Wandel / in der
Furcht vnd Demuth / das ich in aller gotts
seligkeit / mit fremdlichen vnd sittigen
Worten / den Zorn vnd Dnmuth meines
Hauswirts ednne ablehnen vnd verfeh
nen / vnd ihm mit gtimff begegnen / darzu
meine Kinder vnd Gesinde mit Sanfts
muth zu leb vnd Ehr deines heiligen Na
mens aufferziehe / vnd das sie mir folgen
mit willigem Herzen zu allem guten. Hiß
auch das ich meinem Manne ein getrewer
Gehülff sey in der Haushaltung / vnd die
Nahrung / so du vns auß Gnaden thust
bescheren / fleißig zusamen halte / vnd nichts
verwartose noch lasse verderber / sondern
helffe arbeiten vnd schaffen / was mir zu
stendig ist in meinem Veruff / auff das ich
habe zu geben dem Dürfftigen / vnd meine
Hände außbreiten ednne zu den Armen.
Behüte vns für vntrewen Arbeitern vnd
bösem Gesinde / die vnser Nahrung sa ma
lern vnd vergeuten möchten. Verleihen ir
auch Gnade das ich das Creutz im Ehe
stand gedultig trage / vnd nicht so bald
schüchter oder abgeschreckt werde / wo sich
ein Leiden erhebe / sintemat durch Anse
hung vnd Widerwertigkeit / vnser Glau
be versucht vnd bewelret wird: O H Erre
Gott / du bist allein herrlich in allen de
Wercken / ohne dich kan nichts geschehen /
das da recht vnd gut ist / von dir kompt als

ter Segen / in deine Allmächtige Gewalt /
befehle ich mich dir / meinen lieben Ehes-
mann / all meine Kinder vnd Befinde / die
wollest vns beschützen für Sünden / vnd
Schanden vnd allem Leid / darzu vnser
Güte in vnd Nahrung gesegnen / vmb
Jesu Christi willen / Amen.

Gebet eines Kindes.

Gütiger Gott / Himmlischer Vater
/ der du mir gebotten hast meinen
leiblichen Vater vnd Mutter allezeit zu
ehren :: Läßest dir auch solchen Dienst vnd
Gehorsam vmb deines lieben Sohns Jesu
Christi willen gnädig gefallen / vnd wiler
solches mit langem Leben vnd allerley wol-
thaten vnd Segen belohnen. Ich bitte dich
auf grund meines Herzens / du wollest mir
meine liebe Eltern vnd alle / so an ihree-
statt sind / lange Zeit lassen leben / sie bewa-
ren für allerley Krankheiten / für allem
Ubel vnd Schaden. Gib mir auch ein ver-
ständig vnd gehorsames Hertz / das ich ih-
nen vnd allen / so über mich zu gebieten ha-
ben / in gebühlicher Unterthänigkeit ge-
horche / sie ehre mit That / mit Worten vnd
Gedult / auff das ihr Segen über mich
komme. Hilff das ich meines Vatters in
seinem Alter widerumb könne pflegen / vnd
ihm nicht betrübe / so lang er lebet / sondern
ihm zu gut halte / ob er kündisch würde / vnd
w ich nicht verachse / da ich gleich mit meh-
762a

ren Haben begnadet / vnd gesähter were.
Desgleichen / das ich meine liebe Mutter/
die mich mit grossem Schmerzen vnter
ihrem Herzen getragen/vnd mit viel Mü-
he auffgezogen hat / nimmermehr betrübe
noch verlasse / auff das nit ihr Stuch über
mich komme. Auch bitt ich dich / du from-
mer Gott/ wo ich bissher meinen lieben El-
tern vngehorsam oder zu wider gewesen
were / du wollest mir solches vergeben vmb
deiner Barmherzigkeit willen. Rechne mir
nit zu die Sünde vnd Missethat meiner
Übertretung vnd Vnwissenheit. Laß mich
aber meine Thorheit erkennen / vnd darü-
ber Reu vnd Leid tragen/mich mit waarem
Glauben vnd busfertigem Herzen zu dir
bekehren / vnd das Exempel meines Hey-
des Jesu Christi fleißig einbilden / welcher
in seiner Jugend / allen Kindern zu einem
gottseligen Fürbitde / seinen Eltern vnter-
than war : Also hilf mir auch / das ich in
Christlichem Gehorsam erfunden werde
allegelt. O barmherziger Gott / behüte
mich für gottloser Gesellschaft / vñ leicht-
fertigen Leuten / das ich nicht vnter sie ge-
rathē/vnd wo sie mich locken / das ich doch
meinem Fuß were / vnd ihren Weg nicht
wandele zum Verderben Laß mich auff-
wachsen / das ich zunehme an Weisheit/
Alter vnd Gnade bey dir meinem Gott
vnd allen Menschen/durch denselbigen dei-
nen

nen Sohn vnsern H. Ern. Jesum Chri-
stum/ Amen.

Gebet eines Gefindes.

Barmherziger Gott / der du mich
durch deines lieben Sohns Iesu
Christi thewer Leyden vnd Sterben / vnd
der ewigen Dienstbarkeit / von der Gewalt
der Sünden / von der Obrigkeit der Sün-
sternuß / vnd von der grausamen Tyrans-
ney des Teuffels ertöset vnd gefreyet / zum
Herrn vber Todt vnd Helle gemacht hast.
Ich bitte dich / du wollest mir Gnade geben
daß ich an meinem Stande der leiblichen
Dienstbarkeit / darcin du mich hieauff Er-
den nach deinem Willen vnd Willgefals-
sen gesetzt hast / keinen Vberdruck gewinne /
vnd nicht etwan wider deine Ordnung mit
Vngedult murre / auch andern Leuten ih-
ren höhern Stand nichts misgönne / son-
dern daß ich solchen deinen Willen thue
vongangem Herzen mit gutem Willen /
vnd nicht anders gedенcke / dann als diene-
te ich dir Gott im Himmel / vnd nicht den
Menschen auff Erden. So hilf lieber
Gott / daß ich dem höchsten Herrn im Him-
mel vnd auff Erden / in waarer Erkändnuß
vnd rechter Furcht diene / dich vber alles
liebe / all mein Höffnung vnd Seligkeit in
dich setze / vnd in deinen Gebotten vntades-
lich wandele. Darnach auch / daß ich meis-
nen leiblichen Herrn vnd Frauen / nicht als

Gg

lei.

Ich den gütigen vnd geladen / sondern
auch den vngeset lahten / in Gedult ge-
horsam sey / in allen Dingen / die nit wi-
der dich seyn / mit aller Furcht in Einfäl-
tigkeit meines Hertzes / als Christo meinem
Herren / mit Dienst alletfür Augen / als
den Menschen zugefallen / sondern von
Herzen Ernd / vmb deines Befehls vnd
Gebatts willen. Gib Gnade / das ich trew-
erfunden werde in allem / was mir befohlen
ist / vnd eingethan wird / nichts verwarlose /
vnd zu schanden mache / auch keinen An-
rath vnd Schaden durch Vnachtsamkeit
geschehen lasse / darzu / das ich mich fremde
des Guts / so mir vertramet / vnd vnter die
Hände gegeben / nicht lasse gelüsten / oder
dasselbige vervntrawe. Bewahre mir mei-
ne Gesundheit / stärcke meine Guedmassen
vnd alle Kräfte meines Leibes : Darzu
begabe mich mit Vernunft vnd Weisheit /
das ich meinem Herrn vnd Frauen ihr
Arbeit könne versorgen / ihre Nahrung
durch dein Götliche Hülffe bessern / auff
das sie durch meinen Fleiß gesignet / vnd
alles was ich thue vnd aufrichte / das es
gereiche zu einer seligen Vbung meines
Staubens / vmb Jesu Christi deines lie-
ben Sohns willen / Amen.

Gebet einer schwangern Frauen.

Ulmächtiger Barmhertziger Gott/
Schöpffer Himmels vnd der Erden/
du

du hast mir vnd dem ganzen weiblichen
Geschlecht vmb der Sünde willen / nach
deinem Volgesallen aufferteget / das wir
mit Kummer vnd Schmerzen sollen Kin-
der gebären / vnd die Welt erfüllen. Weil
dann solches dein Gdttlicher Wille ist /
welchen ich vnsträfflich / heilig vnd für gut
erkenne vnd preise / denn alles was du ge-
macht vnd geordnet hast / das ist sehr gut.
So bitte ich dich / du woltest mich in seiger
Erkandnuß vnd waarem Glauben / auff
deine grundlose Barmherzigkeit / die da ist
in Christo Jesu / fest vnd beständig erhal-
ten / das ich an deiner Gnade vnd barmherzi-
gen Hand nimmermehr verzage. Du wol-
test mir auch meine Schmerzen mit Ge-
dult helfen tragen / mich zu deiner Zeit mit
einem frölichen Anblick der Frucht gnädig
lich einbinden / meine Trawrigkeit in Freu-
de verkehren. Vnter des behüte mich sampt
der Frucht in meinem Leibe / für allem Vo-
bel vnd Schaden. Wende meine Augen
ab / das ich mich nicht versehe an irgend ei-
ner Gestalt / dieselbige mir einzubuden /
damit nicht etwan meine Frucht im Leibe
vnförmlich verfallt / vnd vngeschaffen
möcht werden. Behüte mich / das ich nicht
durch Vnvorsichtigkeit mit Fallen vnd
stossen / mit heftigem Zorn / oder sonst in
andere Wege meiner Frucht im Leibe scha-
den thue / auff das es mit mir nicht vnrich-
tig

G g ij tig

tig gehe. Gib Gnade / daß ich auff meinen
Gang achtung habe/ mit Vernunft han-
delt vnd wandelt. Vnd wann die Stund
herzu kompt/ daß ich gebären soll/ hilf mir
mit Gnade hindurch / vnd entledige mich
meiner schweren Kindesbanden / daß ich
vnerzagt in waarer Anrufung / getrost
auff deine Göttliche Verheißung vnd
Hülffe möge frölich genesen/ vnd eine lebens-
dige wolgestaffene Creatur nach deinem
Bilde zur Welt bringe. Verleihe auch der-
selben die heilige Tauffe zu erlangen / daß
sie durch Wasser vnd den Heiligen Geist
zum ewigen Leben wider geboren / ein Er-
be deines Himlischen Reichs werden mö-
ge/ dir diene in rechtschaffener Erkändnuß
vnd Christlichem Wandel. O Herre Gott/
barmherziger vatter/ behüte mich für einer
vnzeitigen vnd Mißgeburt / Du bist mein
Gott / vnd trewer Nothhelfer / auff dich
hoffe ich weil ich lebe / vnd wann du mich
gleich erwär zereiß/ so wolte ich dannoch auf
dich hoffen. Darumb in deinem Willen/
der allezeit der beste ist/ ergebe ich mich nun
gantz vnd gar / beschie dir auch die Frucht
meines Leibes anzunehmen/ auff daß heili-
ge bitter leyden vnd vnschuldig Blutver-
giffen Christi vnfers H Erri vnd Erld-
fers/ Amen.

Gebet einer Witwen.

O Getreuer ewiger Gott / Vatter vn-
fers

sero Herri
deinem Gött
fallen/durch
gemahls
macht hast.
Eiend / du
vnd durch
Sünde / die
auff Gnade
den durch de
nicht abneh
Hoyland/v
mir / vnd se
sam vnd eter
vnd Eiend
Nahrung /
wen zu Zar
pheten Eia
rung/wunde
lest du dich
deine Gött
ne Noth er
wertigkeit
be finden be
Sachen red
für Gew. te
leute / die
vnd Nächst
annehmen
hüffrich seyr
milttern vn

fers Herrn Jesu Christi / der du mich nach
deinem Göttlichen Willen vnd Botge-
fallen/durch Absterben meines lieben Ehes-
gemahls / zu einer armen Witwen ges-
macht hast. Ich setze zu dir in meinem
Elend / du wollest dich meiner erbarmen/
vnd durch deine grosse Güte all meine
Sünde / die ich wider dich gethan habe/
auf Gnaden verzeihen/vnd meinen Glauben
durch deinen H. Geist stercken / das er
nicht abnehme vnd sincke / dan du bist mein
Heyland/vnd ewiger Trost/ wende dich zu
mir/ vnd sey mir gnädig/ dann ich bin eins-
sam vnd elend. Siehe an meinen Jammer
vnd Elend / versorge mich mit zeitlicher
Nahrung / wie du gethan hast der Wi-
wen zu Zarpach / zu welcher du den Pro-
pheten Eliam gesand/vnd sie in der Thew-
rung wunderlich ernehret hast: Also wol-
lest du dich meiner auch annehmen / vnd
deine Göttliche Hülffe zu mir neigen/mei-
ne Noth erhören/vnd mir in aller Wider-
wertigkeit außhelfen. Laß mich auch Gna-
de finden bey aller Obrigkeit/ das sie meine
Sachen recht erkennen vnd richten / mich
für Gewalt schützen. Beschere mir auch
Leute / die sich meiner in meinem Antiegen
vnd Nöthen / mit rechter Lieb vnd Treue
annehmen / mir mit Rath vnd That bes-
hülfflich seyn. Beschute mich für den Lügen-
mäulern vnd falschen Zungen / welche
Gg iij schnel

schneiden wie ein Schermesser / vnd sind
wie scharpffe Pfeile eines Starcken. Erret-
te mich von Verleumdungen vnd böser
Nachrede vnunzger Leut die mit giftigen
Worten zielen / wie mit einem Bogen vnd
ihre Zunge gewezet vnd gewehnet haben
zu lästern. Ich bitte dich auch O lieber Gott
verleihe mir Gnade / daß ich mich in mei-
nem Witwenstande fromb vnd goettlich
halte / in keuschem züchtigen Wandel / an-
dern Leuten zu einem guten Exempel vor-
gehe. Darzu in aller Widerwertigkeit mei-
ne Hoffnung auff dich meinen höchsten
Nothheuffer setze / nicht vngedultig / klein-
mütig oder verzagt in meinem Erzug wer-
de / sondern fest im Glauben dem Gebet
anbange Tag vnd Nacht. Siehe wie die
Augen der Magd auff die Hände ihrer
Frawen sehen : Also sehen meine Augen
auff den Herren meinen Gott / daßer mir
gnädig werde. Sey mir gnädig Herr
dann ich bin voll Verachtung / sehr voll ist
meine Seele der Stotzen Spott vnd der
Hoffertigen Verachtung. Solch mein
Gebet wollestu erhören / vmb Jesu Christi
deines lieben Sohns / vnsero Herrn willen /
Amen.

Gebet eines Wanderers.

Almächtiger Gott / in deinem Namen
will ich auff meinen Weg treten /
vnd mit Anrufung Aller Darmherzige
seid.

Zeit / diese vorgekommene Reisoanfahen/
dann du bist mein Gote/der du behüttest all
vnsern Eingang/vnd Ausgang/vnd rich-
test vnsere Füsse auff ebener Bahn / das sie
nicht gleiten: Ich bitte dich / erhalte mich
bey deinem Wort / das ich nicht ab-
weiche vom rechten Weg des ewigen Le-
bens: Führe mich auff dem Steg deiner
Gebott / vnd behüte mich für vnrechtem
Stauben. Du wollest auch deine H. Engel
wir zugeben / ihnen Befehl thun / das sie
mich behüten auff allen meinen Wegen/
vnd mich führen auff rechter Strassen/ auff
das Ort / dahin ich gedencke zu kommen:
Ruch mich gesund vnd frisch wider anbeim
zu dir meinen bringen/ wie den jungen Do-
bias gen. Rages in Medien hin vnd wie-
der von dem Engel Raphael ist belei-
tet worden. O Herre Gott/bewahre meiner
Fuss / das ich nit strauchele/vnd schaden
nehme mit fallen lassen/oder mit irgenn
vnvorsichtigem Wandel/vnd das ich nit in
Wasserndthen / in die Händ der Stra-
ferräuber vnd Mörder komme. Behüte
mich für wilden Thieren / vnd für allem
Vbel Leibs vnd der Seelen. Beschere mit
fromme Leute/die mich behorbergen/ auf-
nehmen/vnd die Werke der Barmherzig-
keit an mir erzeigen: Hilf das ich meinen
Handel vnd Beschäfte nützlich vnd vnt-
anfrichte/vnd mit deiner Hülffe in Frieden
Eg. 143

wider anheyn komme. Sey du bey mir auff
allen meinen Wegen vnd Stegen/ wie du
mit Jacob dem Erhvatter gewesen/ als er
in Mesopotomiam zog/ vnd wie du zu ihm
gesaget hast/ als er in Egypten reifete. Ich
will mit dir hinab ziehen/ vnd wil dich auch
wider herauff fñhren. Vnd wie du die Kin-
der Israet durch das rothe Meer / darzu
durch die grausame vnd vngebabnte Wü-
sten beleitest hast / ihnen vorgangen / des
Tages in einer Wolckensule / vnd des
Nachts in einer feurigen Seule/ ihnen den
Weg zuweisen: Also wollest du auch bey
mir seyn / vnd mir vorgehen / auff diesem
ganzen Wege mich hin vnd wider beileiten/
vnd für Irwegen behüten/ mich wider alle
Vnsicherheit schützen / wider alle Gefahr
beschirmen / mit aller No: hurfft verser-
gen / vud als mein trewer Geleitmann/
nimmermehr von mir weichen/ sey du mein
Gefert vnd guter Hirt. In deine Hände
befehle ich dir meinen Leib vnd Secte/ des-
gleichen Haus vnd Hoff / vnd was mich
angehöret. Hilf das ich zu den meinen wi-
derkomme / vnd sie alle frisch vnd gesund/
vnuerseret vnd vnbeschädigt wider finde/
Amen.

Gebet zur Zeit des Donners vnd
Angewitters.

Gottmächtiger Gott/ deinem Na-
men sollen alle Gewaltigen auff Er-
den

den Ehren
anbeten
hilt der He
sist deine
ten Die
den grossen
donner/b
lich vnd m
Berge reg
deiner Na
deinem M
Gezelt um
gedie W
hilt / vnd
Vom Glau
dem Der
der Hebest
bringest be
vorgenen E
jren Ort /
richtet hab
alle Dinge
fer / vnd g
sest: Die
der Ziffen
der ganze
Wasser flie
me des Her
bleib. Rön
Dolat. Kra
Dolat segne

den Ehre bringen / vnd dich ewigen Gott
anbeten im heiligen Schmuck / dann du
bist der Herr im höchsten Thron / du beweis
st deine Macht vnd Krafft an Allen Or
ten Die Stimme des Herrn gehet auff
den grossen Wassern / der Gott der Ehren
donnert / die Stimme des Herrn gehet herrs
lich vnd mit Macht. Die Grundfeste der
Berge regen sich. Dampf gehet auff von
deiner Nasen / vnd verzehrend Feur von
deinem Munde / das es davon blüzet. Dein
Gezelt vmb dich her ist finster / vnd schwar
ze dicke Wolcken / darinnen du verborgen
bist / vnd dunkel ist vnter deinen Füssen.
Vom Glantz für dir trennen sich die Wols
cken Der Herr donnert im Himmel / vnd
der Höhest läset seinen Donner auß. Du
bringest herfür die Winde auß deinen ver
borgnen Löchern / vnd treibest sie wider an
ihren Ort / wann sie deinen Befehl außges
richtet haben. Es ist dir alles vnterworffen
alle Ding erkennen dich für ihren Schöpfer
vnd zittern für deiner Göttlichen Ma
jestät: Die hohen Berge / vnd die Abgrunde
der Tieffen erschrecken / wann du gornig bist
der ganze Erdboden zittert / Meer vnd
Wasser fliehen für deinem Zorn. Die Stim
me des Herrn erregt die Wüsten / der Herr
bleibt König in Ewigkeit / Er wird seinem
Volk Krafft geben / der Herr wird sein
Volk segnen mit Frieden. O gütiger Gott

Es g v

behüt

Behüte vns für deinem grimigen Zorn/
der vnrträglich ist / vergib vns vnser Sün-
de / erleuchte dein Antlitz über vns / sey vns
gnädig. Verschone vnser / das dich vorstet-
tende zornig / vngefüh / grausam / schwe-
re Wetter ohn allen Schaden ab. vnd
fürüber geh. Bewahre vnser Leib vnd Les-
ten / Haus vnd Hoff / für Entzündung des
Wetters / für Schickung der Stralen/
für Donnerschlag vnd allem Verderben:
Deßgleichen beschütze die Früchte auff dem
Felde / für Schlossen vnd Hagel / für gros-
ser Wasserstuck vnd für allem Schaden.
O Herr Gott / behüte vns für einem bösen
Tode. Gott der Vatter der seinen Sohn
des Creuzes Parn für mich hat. lassen lei-
den / erhalte mich. Jesus von Nazareth / ein
König der Juden / für mich gestorben / be-
wahre mich. Der H. Geist / der mich gezei-
ghet hat mit der Saubung / vnd mit dem
Zeichen des H. Creuzes / beschirme mich /
das mir kein Vnfall widerfahre / Amen.

Sebet in Stärckenslufften.

Du Allmächtiger Gott / wir bekennen das
wir mit vnsern mannigfaltigen schwe-
ren Sunden / dich oft vnd hart erzürnet
vnd allerley gewaltige Straff verdienet
haben. Dann wir sind wider abgewichen /
vnd allzumal vntüchtig worden. Wir
vnd vnser Väter haben deine Gebott /
Bsch. vnd Sitten nicht gehalten. Bitten
aber.

aber deine grundlose Barmherzigkeit mit
tewigem Herzen/vmb Jesu Christi deines
sieben Sohns witten / du wollest nicht mit
vns handeln nach vnsern Sünden / son-
dern erbarm dich vnser nach deiner großen
Langmütigkeit. Sey vns gnädig / vnd
nimb von vns weg nach deinem Väter-
lichen Willen / die grausame Seuche der
Pestilenz/vnd laß vns nicht sterben an dies-
ser schrecklichen Plage. Reume vns nicht
auff in deinem Zorn/vnd raffe meine Seel
mit hin mit den Sündern / noch mein leben
mit den Vbeithätern. Ach Herz laß ab von
deinem Grimm vnd Bgnade vber vns.
Wiltu denn ewiglich vber vns zürnen?
Vnd deinen Eyffer gehen lassen immer für
vnd für / biß daß bald auß sey? Wilt du
vns dann nicht wider erquicken / daß sich
sein Volk über dich freuen möge. Herz er-
zeige vns deine Gnade/vnd hilf vns. Be-
dencke an deine Güte vnd Barmherzig-
keit vmb deines Namens willen. O gütiger
Gott/ du bist gerecht/vnd vnsträfflich sind
alle deine Gericht / wir aber haben gesün-
diget / vnd deinen gerechten Zorn vber
vns erregt / darumb ist diese scharpffe
Ruthe billich vber vns kommen. So ver-
gib die Missethat deinem Volk/vnd nim
weg von vns diese gschwinde Gifft / vmb
deines bitter Leyden Jesu Christi willen.
Behüte vns für deinem Zorn / für einem
bösem

8 g vj

Wöfen schnellen Tode / vnd ewigen Verdam-
nuß. Wann du aber je vnser Sünde heim-
suchen wilt mit dieser zeitlichen Straffe/
so hüß daß wir deine väterliche Hand er-
leiden / in Züchtigung nit verzagen / dann
wann wir recht gerichtet werden / so werden
wir von dem Herrn gezüchtiget / auff daß
wir nicht sampt der Welt verdampt wer-
den. So ist es auch besser / hie zeitlich ge-
strafft werden / dann dort in jenem Leben.
Vnd wir wollen lieber in die Hand des
Herrn fallen weder in die Hände der Men-
schen / dann seine Barmherzigkeit ist sehr
groß. O güttiger Vatter / laß vns diß nur
eine gnädige Straffe seyn / vnd laß vns O
vnser Hort / nur gezüchtiget werden. Das
rumb beschere vns ein seliges Ende in was-
rem Glauben an Jesum Christum / wel-
cher die ewige Verlöbung vnd das voll-
kommene Opffer für vnser Sünde ist /
Amen.

Eine offene Beicht.

Gerechter Gott / barmherziger Vatter
ich armer elender Mensch bekenne/
daß ich nit allein in Sünden empfangen
vnd gebohren bin / sondern auch die ganz
ze Zeit meines Lebens / von Kindheit bis
auff diese gegenwertige Stunde mit viel
schweren Sünden leider zugebracht habe.
Denn ich dich meinen Herrn vnd Gott
nißt von ganzem Herzen / von ganzer
Seelen.

Seelen von
sein Gemüth
auch nicht
den Namen
und gepreist
missbrauch
gen und Trieg
ligen Worte
verachtet / me
fert. Ich bin
Wichtigkeit
be ich meinen
nicht selbst son
brüchigt / Se
Haben. Die
schonbar vnd
von Bewerd
aller vor
des meines Ne
den Neben-E
Ehrabschneid
hab mich alles
hoffärtig / geit
neidisch vnd te
Nachsten zu s
locht. Hab als
vbergangen
gestündiget ha
ten / oder Geb
ich / vnd aller
her du mich a

Seelen/von allen Kräftten/vnd von ganzem Gemüch geliebet vnd geförchet/ dir auch nicht über alle Ding vertraut/ deinen Namen mit von Herzen angeruffen vnd gepreiset habe / sondern denselbigen mißbrauchet mit Fluchen/Schweren/ Liegen vnd Triage. Die Predigt deines heiligen Worts hab ich offtimals versäumet/ verachtet / mich gar wenig darauf gebesert. Ich bin meinen lieben Eltern vnd der Obrigkeit ungehorsam gewesen. Auch habe ich meinen Nächsten nicht geliebet als mich selbst/ sondern ihn gehasset/verachtet/ beleidigt / Sack den gethan vnd lassen geschehen. Bin in Worten vnd Wercken schandbar vnd vnzüchtig gewesen. In meinem Gewerb vnd Handthung habe ich allerley vortheit gebrant / wider die Liebe meines Nächsten / vnd denselbigen meinen Neben Christen übel nach gered / mit Ehrabschneiden vnd verleumdungen / ich hab mich alles bösen lassen gelüsten/ich bin hoffärtig/geizig/vnkeusch/zornig/ freßlig/ neidisch vnd trüg gewesen / darzu meinen Nächsten zu sündigen gereizt vnd verorsacht. Hab also den Bund meiner H. Taufseu bergangen / vnd wie ich je wider dich gesündigt habe / es sey mit wercken / Worten / oder Gedancken / heimlich oder öffentlich / vnd alle meine verborgene Fehle / welcher du mich als ein Hertztlündiger schuldest.

G g vij dig

Dig weißest/besser dann ich selbst/die bekenn-
ne ich mit hertzlicher Reue vnd Leid. Ich bin
ja ein vnnütz Knecht / vnd habe gesündigt
in den Himmel vnd für dir / bin nit werch/
das ich dein Kind heisse/vnd meine Augen
zu dir auffhebe / Dann ich dich mit vielen
groben Sünden hefftig erzürnet/ mein ar-
me Geste vnd Gewissen hat beschwerer
Habe / welche mich drucken / vnd wie eine
schwere Last sind sie mir zu schwer worden.
So komme ich doch in der Zeit der Gna-
den/vnd appellire von deiner strengen Ge-
rechtigkeit / zu deiner grundlosen Barm-
hertzigkeit. O Herr Gott / bis gnädig mit
armen Sünder/ vergib mir meine Sünde
nimb an zur Bezahlung derselbigen den
vnschuldigen Lode Jesu Christi deines lies-
ben Sohns / vnd verleihe mir Besserung
meines Lebens/ Amen.

Gebett vor dem Abendmahl Christi.

Herr Jesu Christe/ ewiger Gottes
Sohn/der du in deiner wahr Mensch-
heit für vns den Lode erlitten / vns von
Sünden vnd vom ewigen Verdammnis
erlöset hast / vnd damit wir solcher deiner
Treue nunmehr möchten vergessen/
hast du in deinem letzten Abendmal vns
gestiftet ein ewig Gedächtnis vnd auff-
gericht einen neuen Bund / darinnen der
Staubigen Sünde nun vnd in Ewigkeit
nit mehr sollen gedacht werden / da du vns
verord-

verordnet vnd geschaffen hast deinen war-
hafftigen Leib in Brod zu essen / vnd dein-
H. Blut in Wein zu trincken / sampt an-
geheffter Verheiffung der Vergebung der
Sünden. Wir arme elende Menschen-
kommen zu dir dem Brunnnen aller Gna-
den vnd Barmherzigkeit / vnd bitten dich /
du wollest vns abwaschen / alle vnser sün-
de vnd mackel / vnser Seele reinigen vnd
erquicken / auff das wir mit wal rer Reu-
vnd Leid / in rechtem Glauben / mit aller
Ehrerbietung / vnd gebührlicher Reuerenz
geschickt vnd würdig / deinen allerheiligs-
ten Leib vnd Blut zu vnser Seligkeit em-
pfahen. Hilf das durch die Geheimnus des
neuen Testaments / der Glaubē in vns ge-
mehret / die Hoffnung gestärcket / die Liebe
entzündet / das schwache Gewissen gelods-
net / alle Unfechtung vbertunden / vnd wir
in vnsern Herzen deiner Göttlichen Hül-
de / vnd der ewig wehrenden Erlösung vn-
ser Seelen / allenthalben versichert vnd ver-
siegelt werden / damit wir also empfinden
die vberschwentliche Gnade / welche in dies-
sem Sacrament verborgen ist. O gütziger
Herr / geb vns erleuchte te Augē vnser ver-
stands / das wir erkennen mögen / welches
da sey die Hoffnung vnser Erbs / vnd wels-
cher da sey der Reichthum deines herr-
lichen Abendmats / in welchem du vns
sampt deinem wahren Leib vnd Blut / auch
auff

auffspendest / vnd einem jeglichen vnter
vns zueignest alle Schätze der Himmi-
schen Fütter / nemblich Vergebung der
Sünden / waare Gerechtigkeit vnd ewiges
Leben. Hilff das wir offte mit heyllicher
Begierd vnd Verlangen dis H. Sacra-
ment würdig empfangen / vnd deine Sü-
sigkeit schmecken / auff das wir dadurch
Trost / Fried / Freud vnd Leben empfinden.
Derhalben du getrewer Gott / nimb von
vns weg alles was dir misfällt / vnd vns
hindert oder wendet von dir / gib vns was
vns lehrt oder fördert zu dir / damit wir
der Frucht dieses heilwürdigen Tisches
theilhaftig / vnser hungerige dürstige
Seelen allhie gespesset vnd geträncket wer-
den / vnd dort auch in jenem Leben das
Himmelbrod mit dir ewiglich essen / Amen.

Ein ander Gebet vor dem Abendmal
Christi.

D HERR Jesu Christe / ich bin nicht
werth / das ich meinen Mund auff-
thue / vnd das hochwürdige Sacrament
deines Leibs vnd Bluts empfangen / dann
ich bin ein sündiger Mensch / du aber bist
der Herr / welchen aller Himmel Himmel
nicht kan begreifen / wie soll dann der
Mensch / so Asch vnd Staub ist würdig
seyn / deinen allerheiligsten Fronleichnam /
vnd dein theures Blut zu genessen ? Ich
weiß fast wol / vnd bekenne / das meiner
Sünden

Sünden viel ist
würdiger G
Wohlgeliebter
von Herge
Name / das
mer Gnade
ist allmäch
heit vermag
es von unre
in Sündern
Menschen ma
es alle vnser
in deinem H
ste ich dich
edliche ver
in deinem Tis
würdiger J
in deinem Lei
set für das
nade das t
sterne und
meine Wille
ist / vnd the
heide mein
gedenken
nein Leben
müßig ge
würdig an
Wunde der
mache / I
en dich ma

Sünden viel ist / vnnnd ich darumb gar ein
vnwürdiger Gast zu dieser Himmlischen
Mahlzeit bin. Wiederumb aber glaube
ich von Herzen/vnnd bekenne mit meinem
Munde / das du mich Vnwürdigen/ mit
deiner Gnade kanst würdig machen / denn
du bist allmächtig vnd barmherzig/der du
allein vermagst rein vud heilig zu machen /
was von vnreinem Samen herkompt/auff
den Sündern kanst du gerechte / heilige
Menschen machen/wann du auff Eraden
vns alle vnser Sünde erlässest / vnd vns
mit deinem H. Geist erneuerst. Derwegen
bitte ich dich durch deine Göttliche Krafft
vnd Liebe/ verlethe Gnad/ das ich geschickt
zu deinem Tische gehe/vnd nicht etwan mit
vnwürdiger Niesung mich schuldig mache
an deinem Leib vnd Blut/ auff das ich mir
nicht für das Leben den Tod empfahe. Gib
Gnade/das ich mich einen armen Sünder
erkenne vnd prüfe/ein rewiges Hertz über
meine Missethat habe / dein edlen / zarten
Leib / vnd theuer werth es Blut recht vater-
scheide/meine Vernunfft/ Sinn vnd Wis-
se deinem Wort allezeit vnterwerffe/ auch
mein Leben durch deine Hülffe zu bessern
ernstlich gedencke/ damit ich in diesem hoch-
würdigen Sacrament nicht allein mit dem
Munde deinen Leib esse / vnnnd dein Blut
trinke / sondern auch mit w. hrem Glau-
ben di. y. meinen Heyland vnd Erbsen an-
nehme

nehme in mein Herz / schlesse / vnd alsd
ben vnd Setzigkeit in dir habe / dann du bist
das lebendige Brod / welches vom Himmel
kومت / vnd gibst den Menschen das Leben.

Wer zu dir kومت / den wird nimmermehr
hungern. Wer an dich glaubet / den wird
nimmermehr dürsten. Wer dein Fleisch
isset / vnd dein Blut trincket / der bierbet in
dir / vnd du in ihm / vnd wird nimmermehr
sterben. O du süßer Herz / nach dir sehnet
sich mein Geist vnd Gemüsch. Wie der
Hirsch schreyet nach frischem Wasser / so
schreyet meine Seele zu dir / meine Seele
dürstet nach Pott / nach dem lebendigen
Gott / wann werde ich dahin kommen / daß
ich Gottes Angesicht schaue. Erfülle mich
mit deiner Gnaden / der du lebest mit dem
Vatter vnd H. Geist ewiglich / Amen.

Danksagung nach dem Abendmal
Christi.

O Jesu Christe / vnser rechter vnd ewi-
ger Hoherpriester / der du sitzest zu der
Rechten Gottes auf dem Stui der Ma-
stalt im Himmel / vnd bist ein Pfleger der
heiligen Güter / vnd werthafften Hüften /
die nicht mit der Hand gemacht ist / du bist
durch dein eigen Blut einmal in das Hei-
lige eingangen / vnd hast vns ein ewige Er-
lösung erfunden / da du dich selbst ohn allen
Wandel / durch den H. Geist / deinem les-
ben Vatter auffgeopfert hast / vnser Bes-
wissen:

wissen zu rechnigen von den tabten Wercken
zu dienen dem lebendigen Gott. Wir dans
ken dir von ganzem Herzen/ daß du wah
re Menschliche Natur an dich genommen /
vnd den schwächlichen Tod am Creutz mit
willigem Gehorsam/ auß hitziger Liebe/
mit grosser Unschuld vnd vnaussprechli
cher Geduld für vns arme Sünder gelid
ten hast/ darzu diß hochwürdige Sacra
ment zum ewigen Gedächniß vnd Erins
nerung deiner Göttlichen Huld vnd Treue
gegen vns / auch zum gewissen Vnter
pfand/ Sigel vnd Versicherung/ der Ver
gebung vnser Sünden eingesetzt / vnd vns
zu der selbigen Gemeinschafft beruffen vnd
kommen hast lassen / damit du vnser hun
gerige vnd durstige Seelen gespeiset vnd
geträncket hast zum ewigen Leben. O Herre
Gott/ wie ist deine Liebe so groß / wie vn
aussprechlich ist deine Barmherzigkeit /
vnd vnerforschlich deine Gnade/ sintemas
du niemand außschleust/ von diesem hohen
Abendmal / wo sich nur der Mensch selbst
nicht absondert vnd vnwürdig macht.
Wann nun jemand hungert oder dürstet/
der wird alhie gesättiget: Wer dürstet
vnd arm ist/ der findet hie alle Schätze vnd
Reichthümer des Lebens. Wer geängst
iget ist/ der erlanget da Irthum vnd Gesund
heit der Seelen: Wer mit Sünden belaa
det

den ist / der hat allhie Erquickung seines
Gewissens: Wer im Todt ist / der findet hie
das ewige Leben. So hiiff du gütiger Gott
dass vns dis H. Sacrament gereiche zur
Seligkeit / dardurch vnser Glaube gestär-
cket vnnd bestättiget werde / vnnd dass wir
hinsort halten an der Bekändnus der Hoff-
nung / vnnd nicht wancken / dann du bist
treu in deiner Verheissung. Auch dass wir
untereinander vnser selbst warnchmen mit-
reizen zur Liebe vnd guten Wercken / vnd
nicht verlassen diese vnser Versammlung /
sondern untereinander ermahnen / vnd dass
so viel mehr / so viel wir sehen / dass sich der
Tag naheet / vnnd das Ende vnser Lebens
herzu dringet / auff dass wir frölich erwar-
ten deiner Zukunfft / Amen.

Ein ander Dank sagung nach dem
Abentmal Christi.

Ich dancke dir H. Er. Jesu Christe / du
Lamb Gottes / dass du dich selbst am
Stamme des H. Creuzes deinem lieben
Vatter / zu einem süßen Geruch für vnser
Sünde / auffgeopfert hast / damit aller
Zorn vnd Unwillen wider vns auffgeha-
ben würde / des zur ewigen Erinnerung /
hast du dis H. Sacrament eingesetzt / vnd
vns darinn deinen warhafftigen Leib zu
essen / vnd dein wahres Blut zu trincken be-
fohlen / vnd gesprochen: Solches thut / so
offt ihrs thut / zu meinem Gedächtnis.
Das

Das ist / so eßt wir von diesem Brod essen
vnd von diesem Ketch trincken / sollen wir
deinen Tod verkündigen / vnd erzehlen / was
du vns damit aufgerichtet vnd erworben
hast / nemlich Vergebung der Sünden / Les
ben vnnnd Seligkeit. Ich bitte dich durch
dein H. bitter Leiden vnnnd Sterben / hilff
dass ich zum öftermal mit herzlichlicher An
dacht würdig zu diesem Sacrament gebe/
vnd inniglich betrachte / was vnnnd wie viel
du an mich gewendet hast / wie sauer es dir
worden ist / mich zu erlösen / vnnnd welch eine
vnaussprechliche Liebe du an mir beweiset
hast / auff dass ich hiedurch widerumb er
wecket / dir mit Mund vnd Herzen allezeit
dafür dancke / dich auß allen meinen Kräfte
ten vnd Vermögen wider Liebe / vnd in de
nen Gebotten vnsträfflich wardele / auch
wo ich etwan würde strauheyn / dass ich
mich doch bald wieder zu dir bekehre / mich
dieses neuen ewigwährenden Buns von
Herzen tröste. Verlehen mir auch Gnade/
dass ich durch dich H. Sacrament dir ein
geteibet / ein Fleisch vnd Blut mit dir wer
de / alles Zeitliche in dieser Welt verachte /
die im Creuz vnd Leiden mit Beduid nach
folge / vnnnd stets nach dem / dass droben im
Himmel ist / trachte / auff dass ich dir mei
nem einigen Haupt vnd Herrn mit festem
Glauben als dein Glied vnabgesondert
anhangen. Zu dem / weis dich Sacrament
vnd

uns alle gegen einander mit Brüderlicher
Liebe vnd Treue verbindet/dann gleich wie
zu einem Brod viel Körner/vnd zu einem
Wein viel Beer kommen/ also sollen auch
vnsrer viel ein geistlicher Leib in dir seyn.
Darumb hüff/ das/ so viel vnsrer eines
Brods vnd eines Reichs theilhaftig sind
wordē/wir uns auch als warhaffte deine
Glieder vntereinander lieben/vnd wo ralle
Dingen ablegē allen Zorn/Has vnd Reid/
vnd jederman von Hertzgi und vergei-
hen/gleich wie du vns vergeben hast/ auff
das wir hinfore Brüderlich vntereinander
leben/ vnd an jenem Tage mit dir vnserm
Brüdtigam eingehen zur ewigen Matzeit
in dein Reich/ Amen.

Gebet eines Kranken.

O Herr himmlischer Vatter/du bist se-
ein treuer Gott/vnd lässest niemand
über sein Vermöge versucht werde/sondern
schaffest/das die Versuchung also ein Er-
de gewinne das ers ertragen kan. Ich bitte
dich in meinen grossen Nöthen vnd
Schmerzen/ laß mir das Creuz nicht zu
schwer werden/ für et mich/ das ichs mit
Geduld ertragen möge/ vnd an deiner
Barthertzigkeit nimmermehr verzage. O
Christe des lebendigen Gottes Sohn/ der
du des Creuzes Pein für mich gelitten
hast/ vnd endlich für meine Sünde gestor-
ben bist/zu dir ruff ich auß Grund meines
Hertzens/

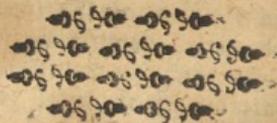
Hertzens / erbarme dich über mich armen
Sünder. Vergib mir alle meine Mifsthan-
dung / die ich wider dich in meinem ganzen
Leben gethan habe. Laß mich im Starben
nicht sinken. O Gott H. Geiße / du wahrer
Tröster in aller Noth / erhalt mich in der
Geburd vnd rechter Anruffung / heilige
mich mit wahrer Zuversicht / vnnnd weiche
nicht von mir in meiner letzten Noth / leite
mich auß diesen Jammerthat in das rechte
Vatterland / Amen.

Ein Gebet der umbsehenkten / für den
Kranken / der in Todes-
zügen ligt.

Umrächtiger / güetiger Gott / der du vns
ser Leben erhältest im Tod vnd Etern
beiner Barmhertzigkeit wenden zu diesem
kranken Menschen vnd ihn erquickten an
Leib vnd Seel / ihm alle Sünde auß Gna-
den vergeben. Nim das Opffer des vns
schuldigen Todes Jesu Christi / deines lie-
ben Sohns / für die Bezahlung seiner Mif-
sethat / dann er auch auß desselbigen Na-
men getaufft / vnnnd mit desselbigen Blut
gewaschen vnd gereinigt ist. So erreute
ihn nun von des Leibes Qual vnnnd Pein /
verklärke ihm seine Schmerzen / erhalte
ihn wider die Anklage des Gewissens / vnd
wider alle Anfechtung des bösen Feindes /
auff das er im Glauben ritterlich kämpfe
fo vnd

fe/vnd überwinde. Verleihe ihm eine selbige
Heimfahrt zum ewigen Leben/ schicke deine
heiligen Engel her/ daß sie ihn befohlen zu
der Versammlung aller Auferwehten in
CHRISTES VNserm
HERZEN/
Amen.

E N D E.



Landesbibliothek
Karlsruhe



erlebe ihm ein
Leben / schide
sie ihm belien
Kaiserreich
Wunsten
W /

G.















